



Victoria Jungfrau

G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 0 5

GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG

INTERLAKEN / SWITZERLAND





















Dr. Peter Bratschi
Präsident

Die im vergangenen Jahr erfolgte Übernahme des Hotels EDEN AU LAC in Zürich war für uns ein Glücksfall. Struktur und Erscheinungsbild unserer Unternehmung werden dadurch grundlegend geändert: Von der bisherigen Zwei-Hotel-Unternehmung werden wir zur – zwar noch kleinen – Gruppe, der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION. Diese Entwicklung wurde vom Verwaltungsrat vor zwei Jahren als Zielvorgabe festgehalten. Wir bekennen uns damit zum Gebot des Wachstums. Dies tun wir nicht nur, weil wir grössere Zahlen als besser betrachten, sondern weil die für eine erfolgreiche Unternehmung entscheidende Dynamik ein Ja zum Wachstum voraussetzt. «Stillstand bedeutet Rückschritt» heisst ein bekannter Spruch des Alltagsgebrauchs. Genau das aber wollen wir nicht. Wir sind überzeugt, dass wir mit einer Verbreiterung unseres Angebots nicht nur extern, sondern auch intern gewinnen können. Angefangen bei der besseren Nutzung unserer Verkaufskontakte, über günstigere Einkaufsmöglichkeiten, bis hin zu den besseren Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden. Es ist doch eine Binsenwahrheit: Fähige Leute fühlen sich durch eine dynamische Unternehmung mehr angezogen als durch eine, die vorwiegend Bestehendes bewahrt. Die Auseinandersetzung mit Neuem vermittelt Schwung und schafft Neugier, kurzum, fördert die Eigenschaften, welche wir bei unseren Mitarbeitenden dauernd fordern und fördern, damit sie auf die Wünsche unserer Gäste eingehen und diese auch erfüllen können.

Mit der Übernahme des Hotels EDEN AU LAC ging auch die Bereitstellung einer neuen Führungsstruktur einher. Ende des laufenden Jahres werden Emanuel und Rosmarie Berger die Direktion des Hotels VICTORIA-JUNGFRAU abgeben. Mit der Erweiterung der Anzahl unserer Betriebe wurde die Einrichtung einer Gruppenstruktur zur Notwendigkeit. Die einzelnen Häuser werden inskünftig durch selbständige Hoteldirektoren (Einzelperson oder Ehepaar) geführt, die operative Gesamtleitung obliegt dem Delegierten, der zum einen das Bindeglied zum Verwaltungsrat ist, zum anderen den Kontakt mit den Direktionen sicherstellt, damit die Gruppe – die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION – als Ganzes einheitlich auftritt und im Innenverhältnis die Zusammenarbeit auf allen Stufen funktioniert. Das wird ab nächstem Jahr die Aufgabe von Herrn Berger sein. Auf die Verdienste von Herrn und Frau Berger werden wir bei anderer Gelegenheit eingehen.

Das vergangene Jahr hat jedoch noch anderes gebracht, das mit Eden und Paradies wenig zu tun hat. Wie Sie den Geschäftszahlen entnehmen können, mussten wir Rückschläge einstecken, mit denen wir zum Teil gerechnet hatten, aber nicht im nun eingetretenen Ausmass. Das führt dazu, dass wir auf konsolidierter Ebene einen Verlust ausweisen, etwas, das es in unserer Gesellschaft seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben hat. Grund dazu waren im Wesentlichen zwei Dinge: Erstens, die im PALACE LUZERN Anfang Jahr erfolgten Erweiterungs- und Umbauarbeiten und zweitens, der im Sommer überraschende Hochwassereinbruch. Während wir in Luzern als Folge der zeitweisen Schliessung des PALACE LUZERN mit einem Einnahmerückgang gerech-

net hatten, wurden wir von den durch das Hochwasser verursachten Ausfällen völlig überrascht. Da das Ausmass der Überschwemmungen vor allem wegen des gewaltigen Einsatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht gerade zur Betriebsschliessung führte und dadurch grösserer Schaden an der Substanz abgewendet werden konnte, lässt sich der eingetretene Erlösausfall in nur geringem Ausmass versicherungsmässig abdecken.

Die Überschrift meiner letztjährigen Präsidialadresse lautete «Courant normal». Im Vergleich dazu sind die Zahlen für 2005 «anormal», indem wir bei fast allen Eckdaten der konsolidierten Rechnung geringere Werte erzielt haben. Dies beginnt bereits mit der Anzahl der Gäste-Übernachtungen, welche von 124 043 auf 106 594 zurückgegangen ist. Als Folge davon ist auch der Gesamterlös von CHF 53,3 Mio. auf CHF 49,7 Mio. gesunken. Eine gewisse Beruhigung mag vermitteln, dass sich der Erlös prozentmässig weniger reduziert hat (–6,7%) als die Gesamtzahl der Gästefrequenzen (–14,1%). Die übrigen Positionen unserer Erfolgsrechnung haben keine wesentlichen Änderungen erfahren. Wegen den zu geringen Erlösen konnten wir die bekannte 3er Regel in den Bereichen Personalkosten (43,1%) und Betriebsergebnis I (23,3%) nicht einhalten. Dieses Zahlenbild schlägt sich sodann «nach unten» durch: Der konsolidierte Cashflow beträgt CHF 4,5 Mio. Dessen ungeachtet nehmen wir die Abschreibungen in betriebswirtschaftlich notwendiger Höhe von CHF 7,4 Mio. vor. Damit erklärt sich der auf Konzernebene ausgewiesene Verlust von CHF 2,9 Mio. Die zwingende Folge davon ist, dass wir auch dieses Jahr keinen Antrag auf Ausschüttung einer Dividende stellen können. Als positives Element im Bereich der Zahlen können wir auf unsere Bilanz hinweisen, in welcher die Eigenmittel nach wie vor 36,7% betragen, was in der Branche als überdurchschnittlich gilt.

Obgleich wir unter dem Jahr zweimal auf die geringeren Erlöszahlen hingewiesen haben, hat sich der Aktienkurs (H 271/T 245) gut gehalten. Wir sehen darin zwei Erkenntnisse: Erstens, weiss der Aktionär, dass unsere Hotels in baulicher und betrieblicher Hinsicht auf Top-Niveau stehen, und zweitens, zeigt er Verständnis dafür, dass unerwartete Ereignisse zu Einbrüchen führen können, welche sich ausserhalb des «Courant normal» bewegen.

Unter solchen Verhältnissen das Beste zu geben fällt schwerer, als wenn der Betrieb fast von selbst – was ja nie so ist – auf Hochtouren läuft. Dieser Aufgabe mussten sich alle Mitarbeitenden stellen. Schwierige Situationen haben erfahrungsgemäss das Potenzial, dass sich Teamgeist und Solidarität verstärken können. Genau dies durften wir bei unseren Mitarbeitenden auf allen Stufen feststellen. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Das Jahr 2006 haben wir im Vergleich zu den beiden vergangenen Jahren nicht nur als «Courant normal» geplant. Wir wollen, nun als Drei-Gestirn, mehr erreichen. Für die ersten Monate können wir mit Genugtuung feststellen, dass unsere drei Schiffe auf Kurs laufen.

Dr. Peter Bratschi
Präsident des Verwaltungsrates

KONZERN-KENNZAHLEN IN KÜRZE

	2005*	2004	2003
Gästefrequenzen Logiernächte	106 594	124 043	114 789
Umsatz in Mio. CHF	49,695	53,271	50,789
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	11,559	14,050	14,146
Betriebsergebnis I in %	23,3	26,4	27,9
EBITDA ¹⁾ in Mio. CHF	7,018	9,780	10,152
EBITDA ¹⁾ in %	14,1	18,4	20,0
Konzern-Cashflow in Mio. CHF	4,521	7,480	7,680
Konzern-Cashflow in %	9,1	14,0	15,1
Konzern-Cashflow pro Aktie in CHF	16.15	26.71	27.43
Konzern-Ergebnis in Mio. CHF	-2,898	0,621	1,112
Konzern-Ergebnis pro Aktie in CHF	-10.35	2.22	3.97
Eigenkapitalrendite in %	-4,7	1,0	1,8
Konzern-Ergebnis in % des Umsatzes	-5,8	1,2	2,2
Bilanzsumme in Mio. CHF	161,466	139,322	145,329
Eigenkapital in Mio. CHF	59,226	61,629	61,554
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	36,7	44,2	42,4

* ab 21.11. 2005 inklusive AG Hotel Eden au Lac in Zürich

Nachstehende Angaben beziehen sich auf das Stammhaus

Aktienkapital in Mio. CHF	28,000	28,000	28,000
Anzahl Namenaktien	280 000	280 000	280 000
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	73,640	75,600	70,000
Aktienkurs per 31. Dezember in CHF	263.00	270.00	250.00
Aktienkurs (H/T)	271/245	290/230	275/191
Kurs-Gewinn-Verhältnis pro Aktie	-25	122	63
Dividende	- ²⁾	-	-

¹⁾ EBITDA
Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization

²⁾ Antrag des Verwaltungsrates

2005: VICTORIA-JUNGFRAU – PALACE LUZERN UND NEU EDEN AU LAC



Emanuel Berger
Delegierter

Zukunftsgerichtete Investitionen in beiden Betrieben – Strategie auf Kurs – Negative Einflüsse bringen tiefere Frequenzen und Erlöse

Im Bestreben, dem international versierten Hotelgast das Beste zu bieten und ihm dadurch ein noch raffinierteres Erlebnis im Hotel zu bieten, lösten wir im PALACE LUZERN eine Grossinvestition aus. Innert einem halben Jahr wurden die verbleibenden Zimmer umgebaut und ein attraktiver SPA, dessen Therapien mit denen des VICTORIA-JUNGFRAU vergleichbar sind, installiert. Positiv ist zu vermerken, dass sich dadurch das Gesamtangebot des PALACE LUZERN nun mit den grossen Häusern der Welt vergleichen lässt. Auf der anderen Seite haben die Bauarbeiten die Erlösseite markant beeinflusst, da das Hotel für drei Monate geschlossen werden musste. Dies hinterlässt tiefe Spuren in der Rechnung des Hotels, aber auch in jener der Gesamtunternehmung.

Wir konstatieren eine Festigung unserer Marktposition in den wichtigen Hauptmärkten. Unsere beiden Hotels in Interlaken und Luzern liegen in saisonal geprägten Tourismusregionen, sind jedoch ganzjährig geöffnet. Das konjunkturelle Umfeld in der Schweiz verharrte wider Erwarten auf Vorjahresniveau. Die Wirtschaft übte bei der Vergabe von Tagungen und Kongressen ausgeprägte Zurückhaltung. Gerade für diese Sparte, wie auch für die Incentive-Veranstaltungen aus Nordamerika, sind unsere beiden Häuser besonders geeignet und haben sich hierfür durch entsprechenden Ausbau und Spezialisierung gut positioniert.

Während der Sommermonate war zudem der Wettergott unseren Gegenden nicht günstig gesinnt. In der zweiten Augusthälfte litten Interlaken und Luzern unter teils massiven Überschwemmungen, welche in beiden Betrieben mustergültig bewältigt wurden. Sie hatten jedoch markante Einbussen bei Frequenzen und Erlösen zur Folge. In Luzern wurde der Spitzenevent «Lucerne Festival» tangiert, in Interlaken musste das Unspunnenfest kurzfristig auf das Jahr 2006, 1. bis 3. September, verschoben werden.

Neu mit EDEN AU LAC Zürich

Mit Freude haben wir am 21. November 2005 das renommierte Hotel EDEN AU LAC in Zürich in unsere Gruppe aufgenommen. Der Erwerb dieses Prestige-hotels an bester Lage in der Wirtschaftsmetropole Zürich bildet eine optimale Chance zur Erweiterung unserer Dienstleistungen.

In allen drei Häusern stehen die hohen Ansprüche des individuellen Gastes im Zentrum. Wir wollen unseren Gästen einen intensiven Erlebniswert vermitteln und ihnen Erholung und Geborgenheit bei höchststehender Gastfreundschaft bieten.

Umsätze und Betriebsergebnis I rückläufig

Da das Hotel EDEN AU LAC erst seit wenigen Wochen der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION angehört, sind die Zahlen erst ab dem 21. November in der Betriebsrechnung integriert. In der Bilanz wurde die Neuakquisition voll konsolidiert.

Die Übernachtungszahlen aus dem Inland sind in beiden Häusern in Interlaken und Luzern im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Der durchschnittlich erzielte Zimmerpreis konnte im VICTORIA-JUNGFRAU gehalten werden, im PALACE LUZERN ist er erfreulich gestiegen und im EDEN AU LAC zeichnet sich eine Verbesserung ab. Die Aufenthaltsdauer liegt im Schnitt nach wie vor unter der 3-Nächte-Marke.

Die erwähnten Umstände haben den Gesamtbetriebserlös auf CHF 49,7 Mio. gedrückt, 6,7% tiefer als im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 3,6 Mio. Der Gast hat 2005 durchschnittlich CHF 466.– pro Tag für Hotelleistungen ausgegeben, im Vorjahr aber lediglich CHF 429.–.

Das Betriebsergebnis I fällt um 17,7% auf CHF 11,6 Mio. zurück. Der EBITDA beläuft sich auf 14,1% zum Erlös oder CHF 7 Mio. Im Vorjahr konnten wir 18,4% ausweisen.

Es war erwartungsgemäss nicht möglich, die Folgen des aufwändigen und zeitintensiven Umbaus im PALACE LUZERN kommerziell zu kompensieren. Wir dürfen aber festhalten, dass die beiden Hotels in Interlaken und Luzern bezüglich Angebotspalette, Zimmerkomfort und Leistungsbereitschaft einen Standard aufweisen, der seinesgleichen sucht. Intensive Schulung und Weiterbildung sowie Motivation der Mitarbeiter werden zu noch aufmerksamerem Service und damit zu abermals erhöhter Gästezufriedenheit führen. Obschon die Anforderungen der gesetzlichen und gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen kontinuierlich ansteigen, ist es gelungen, die Personalaufwendungen unter dem Vorjahresniveau zu halten.

Die Betriebe im Berner Oberland und am Vierwaldstättersee verfügen über SPAs mit einem aussergewöhnlich exklusiven Wellness- und Therapieangebot. Zur Sicherung der Qualität der angebotenen Anwendungen haben wir uns die Dienste von E'SPA International in London, der führenden Organisation in diesem Bereich, längerfristig gesichert. Dadurch werden wir für neue Entwicklungen und Trends in diesem anspruchsvollen Bereich offen bleiben.

Der Konzern schliesst im Jahr 2005 mit einem Verlust von CHF 2,9 Mio. ab, im Vorjahr erreichten wir einen Gewinn von CHF 0,6 Mio. Die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen wurden vollumfänglich vorgenommen.

30 Millionen in zwei Jahren investiert

Im Geschäftsjahr 2005 fand eine intensive Bau- und Renovationsphase ihren Abschluss. Der SPA im PALACE LUZERN – einschliesslich Ausbau von Zimmern und Suiten – konnte fristgerecht und innerhalb des geplanten Kostenrahmens von CHF 13 Mio. realisiert werden. Im Vorjahr wurden für die Erweiterung des SPAs im VICTORIA-JUNGFRAU CHF 17 Mio. aufgewendet. Diese strategischen Investitionen haben auch in der Bilanz ihre Auswirkungen hinterlassen: Die Eigenkapitalquote kann im Branchenvergleich jedoch nach wie vor als ausgezeichnet und solid bezeichnet werden.

Die Qualität der Dienstleistungen wurde in den Häusern in Interlaken und Luzern weiter angehoben und durch Verfeinerungen noch vermehrt auf die Wünsche und Ansprüche der immer internationaleren Gästeschaft ausgerichtet. Der Schulung und Motivation der Mitarbeiter wird ein besonderes Augenmerk geschenkt. Das Qualitätsmanagement nach ISO 9001 (SQS 9004) wurde in beiden Betrieben überprüft und mit der Wiederhol-Zertifizierung belohnt. Auch im EDEN AU LAC wird neu das bewährte Qualitätsmanagement der Gruppe eingerichtet.

Ein neu gegliedertes, effizientes Marketing unter der Dachmarke VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION – unter Beibehaltung voller Individualität und Erscheinung jedes Betriebes gegen aussen – soll durch den inneren engen Verbund für gesteigerte Auslastung der Kapazitäten und damit zu verbesserten Resultaten führen.

Der hervorragende Zustand der beiden Betriebe in Interlaken und Luzern sowie der Charme des neu erworbenen EDEN AU LAC in Zürich festigen unsere Überzeugung, dass alle Drei sich beim anspruchsvollen Gast erfolgreich als exzellente Hotels zur Erholung, zum Erlebnis oder als effiziente Tagungsstätten bestätigen werden. Die Resultate der ersten Monate des Jahres 2006 untermauern diese Aussage. Wir gehen davon aus, dass die Erholung der Wirtschaft zu einer erhöhten Nachfrage für spezielle, individualisierte Leistungen in der Spitzenhotellerie führt. Unsere Unternehmung wird auch kommerziell den Weg zur Normalität zurückfinden. Mit begründeter Zuversicht sehen wir besseren Zeiten entgegen.

Emanuel Berger

Delegierter des Verwaltungsrates
Geschäftsführender Direktor



JAHRESBERICHT
ALLGEMEIN

JAHRESBERICHT
VICTORIA-JUNGFRAU



JAHRESBERICHT
PALACE LUZERN

JAHRESBERICHT
EDEN AU LAC

CORPORATE GOVERNANCE



FINANZBERICHT
VICTORIA-JUNGFRAU

FINANZBERICHT
KONZERN



Rosmarie und
Emanuel Berger

Frequenzen und Erlöse knapp gehalten – Incentives im Aufwind – VICTORIA-JUNGFRAU SPA mit Erlössteigerung und grossem Potenzial – EBITDA schwächer, Nettogewinn verhalten

Wir sind mit grossem Enthusiasmus und entsprechenden Erwartungen in das Geschäftsjahr 2005 eingestiegen. Alles sah danach aus, dass sich die internationalen Märkte beruhigten, die Währungen stabiler würden und die Freude an Hotelaufenthalten wiederum eingekehrt sei. Im VICTORIA-JUNGFRAU steht ein touristisches Dienstleistungs-Paket bereit, das seinesgleichen sucht. Die vielfältige Restauration, die durchwegs luxuriös ausgestatteten Gästezimmer und Suiten sowie der um den Wellness-Bereich grosszügig erweiterten VICTORIA-JUNGFRAU SPA bilden im Ganzen ein ausserordentliches Angebot. Entscheidend ist auch, dass ein fein eingespieltes Team und dienstbeflissene Mitarbeiter dem Gast den Aufenthalt zu einem grossartigen Erlebnis werden lassen.

Bereits im Halbjahresbericht 2005 mussten wir auf eine schwächere Auslastung und tiefere Erlöse hinweisen. Wir hatten allen Grund zur Annahme, dass die zweite Hälfte des Jahres, welche erfahrungsgemäss die nachfragestärkere als das erste Semester ist, einen gewissen Ausgleich schaffen könnte. Nun liegen wir per Ende Jahr mit knapp 73 000 Logiernächten um 1,8% hinter dem Vorjahr zurück. Die Zimmerbelegung ist mit 55% fast gleich geblieben.

Hervorragendes Produkt – weshalb keine stärkere Auslastung?

Der Individualgast stellt mit 54%, unverändert zum Vorjahr, den Hauptteil unserer Gästeschaft dar. Die Schweizer Wirtschaft hat entgegen den allgemeinen Prognosen eine ausgeprägte Zurückhaltung bei der Vergabe von Tagungen und Kongressen an den Tag gelegt. Dies erklärt den Rückgang dieses Geschäftsbereiches wie auch jenen bei den Gästen aus dem Inland um rund 13%. Der Anteil unserer Schweizer Gäste hat sich mit rund 43% auf das Niveau des Jahres 2002 zurückbewegt.

Dagegen konnten die Incentives wiederum eine Steigerung verzeichnen, welche zu einer Zunahme unserer Gästeschaft aus den USA führte. Die Gäste aus England konnten, trotz starker Währung und günstigem wirtschaftlichem Umfeld, das Vorjahresergebnis nicht ganz wiederholen. Es ist jedoch erfreulich, dass die Zukunftsmärkte wie Russland, Indien, Japan und China, wie auch die Golfstaaten, markante Zuwachsraten zeigten. Ein eigener Repräsentant in Peking soll unseren Betrieben das Terrain für neue Gäste aus China ebnen.

Bekanntlich unterliegt die Nachfrage nach touristischen Leistungen, je nach Land und Kaufkraft der Währung, oft erheblichen Schwankungen. Das Incentive-Geschäft – früher eine tragende Säule unserer Unternehmung – erfährt erstmals wiederum eine bescheidene Nachfragesteigerung. Es ist nach wie vor eine gewisse Reiseangst bei den Firmen in den USA zu verspüren. Der Individual-

gast reagiert weniger empfindlich. Die Reisegruppen und Touren gingen logiernächtemässig um 12% zurück und stellen im Berichtsjahr lediglich einen Anteil von 8% der Gesamtübernachtungen dar. Nachdem sich das Gruppengeschäft aus Nordamerika weiter reduziert hat, sind diese Frequenzen zum grossen Teil durch Japaner erbracht worden.

Der durchschnittlich erzielte Zimmerpreis von CHF 393.– liegt um 1% unter demjenigen des Vorjahres. Dies belegt die konsequente Preispolitik unseres Hauses. Dennoch gilt es, Phasen schwacher Nutzung unserer Kapazitäten durch attraktive Angebote auszulasten.

VICTORIA-JUNGFRAU SPA mit erfreulicher Entwicklung

Der im Jahr 2004 um ein äusserst attraktives Wellness-Angebot erweiterte VICTORIA-JUNGFRAU SPA verbessert seine Werte kontinuierlich. Der Gesamterlös konnte gegenüber dem Vorjahr um 7% gesteigert werden. Der E'SPA-Bereich, mit den entsprechenden Therapien, erreichte eine Zunahme von 21%. Nach wie vor ist hier ein respektables Potenzial vorhanden.

Dieser Gebäudekomplex mit seinen luxuriösen 16 Behandlungsräumen mit individueller Dusche sowie die Wärme-Räume und Saunas weisen eine erfreuliche Nachfrage-Steigerung auf. Unsere «Day-Spa-Arrangements» für Gäste aus der Region erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Der ganze SPA-Bereich hat uns zu vielen begeisterten Pressekommentaren und Auszeichnungen auf dem internationalen Parkett verholfen. Die finanziellen Ziele wie auch die geplanten Synergien, die dem Hotelbetrieb zusätzliche Gäste beschern sollen, wurden im zweiten Betriebsjahr noch nicht genügend realisiert. Immerhin bringt der SPA-Bereich 9% unseres Gesamterlöses. Auch hier dürfen zukünftig Mehrwerte erwartet werden.

Erlöse knapp gehalten

Die Übernachtungszahl ging 2005 um 1,8% zurück. Prozentmässig gleich verringerten sich die Erlöse auf CHF 35,7 Mio. Die Beherbergung erbringt nach wie vor knapp die Hälfte unseres Umsatzes und schloss unter dem Vorjahresbetreffnis ab. Mit 36% des Gesamtumsatzes ist der Food & Beverage-Bereich als zweitwichtigste Sparte ebenfalls rückläufig. Die Restauration erfreut sich eines ausgezeichneten Renommées. So wurden die GaultMillau-Ratings mit 16 Punkten für das Spitzen-Restaurant La Terrasse und 15 Punkten für die Jungfrau Brasserie (Schweizer Küche) bestätigt. Die La Pastateca findet zudem mit fernöstlicher und italienischer Pasta bei der lokalen Bevölkerung einen besonderen Zuspruch. Die Victoria- wie auch die Intermezzo-Bar sind für den Gast beliebte Treffpunkte vor und nach den Mahlzeiten. Die Erlöse aus dem Catering haben sich erwartungsgemäss weiter zurückgebildet.

Betriebsaufwand unverändert

Das Team des VICTORIA-JUNGFRAU versteht es, verwöhnende Gastfreundschaft zu zelebrieren und den Betriebsaufwand dennoch im Griff zu halten: Der Be-

triebsaufwand liegt gesamthaft nahezu auf der Höhe des Vorjahres. Es zeigt sich aber auch deutlich, dass bei sinkenden Frequenzen die Betriebskosten nicht einfach linear reduziert werden können, ohne die geforderte hohe Leistungsqualität zu gefährden.

Trotz erneut höheren behördlichen und gesamtarbeitsvertraglichen Auflagen konnten die Personalkosten auf Vorjahres-Niveau gehalten werden. Für Schulung, Weiterbildung und Motivation der Mitarbeiter wurden wiederum bedeutende Auslagen getätigt. In der Summe sind die Aufwendungen für den Personalbereich auf 39% vom Umsatz angestiegen.

Für Werbung und Akquisition wenden wir über 6 Umsatzprozente oder CHF 2,2 Mio. auf. Dies kommt nicht nur uns, sondern der ganzen Region zu Gute. Somit ergibt sich ein Betriebsaufwand von CHF 25,7 Mio., welcher leicht höher liegt als im Vorjahr. Es ist klar, dass Gebäude und Umschwung stets einen äusserst gepflegten Eindruck machen müssen. So entfallen 7% vom Erlös, wiederum ein respektable Betrag, auf den Unterhalt.

Betriebsergebnisse

Das Betriebsergebnis I – der massgebliche Vergleichswert der Hotellerie, errechnet aus Erlös abzüglich direkte Betriebskosten – beläuft sich auf CHF 10 Mio. und liegt damit um 6% unter dem Resultat des Vorjahres von CHF 10,7 Mio. Mit 28,1% für das Betriebsergebnis I verfehlen wir klar unsere eigene 3er Regelvorgabe, welche ein Ergebnis von 30% vorsieht. Der EBITDA fällt mit CHF 6,7 Mio. um 12% tiefer aus als im Vorjahr (CHF 7,6 Mio.). Die Abschreibungen von CHF 5,1 Mio. entsprechen in diesem Jahr den betriebs-

wirtschaftlichen und nach Swiss GAAP FER geforderten Sätzen. Im Vorjahr waren noch Zusatz-Abschreibungen von CHF 0,9 Mio. möglich. Der Nettogewinn liegt deshalb auch mit CHF 0,410 Mio. in etwa gleich wie im Vorjahr (CHF 0,413 Mio.).

Ausblick

Wir erwarten für das Jahr 2006 eine reelle Verbesserung der Nachfrage, der Erlöse und somit aller Kennzahlen. Forschungsstellen wie die BAK (Basel Economics) untermauern diese Wachstumsprognosen. Sollte uns die Vogelgrippe nicht einen Strich durch die Rechnung machen, erwarten wir aus den USA und Deutschland, aber auch aus den Fernmärkten, eine steigende Nachfrage. Auch sehen wir Signale, wonach für Tagungen, Kongresse und Seminare, für welche wir über hervorragende Voraussetzungen verfügen, wiederum stärkeres Interesse besteht.

Unsere intensiven und konstanten Bemühungen für den Gast und der in den letzten Jahren erzielte und durch viele Auszeichnungen bestätigte hohe Zufriedenheitsgrad unserer Gästeschaft festigen die Hoffnung, dass sich das hervorragende Produkt VICTORIA-JUNGFRAU am Markt wiederum besser verkaufen lässt und somit wieder höhere Betriebsgewinne ausgewiesen werden.

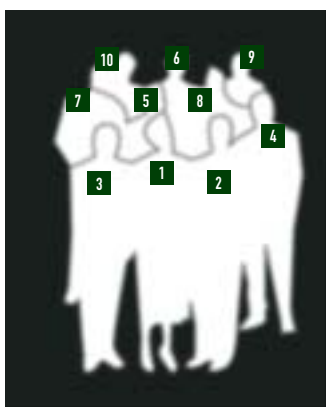


Rosmarie und Emanuel Berger
VICTORIA-JUNGFRAU

KENNZAHLEN VICTORIA-JUNGFRAU

	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Gästezimmer	222	222	212	212	212	212
Zimmerbelegung in %	54,6	55,1	56,9	58,9	67,8	72,8
Gästebetten	428	428	408	408	408	408
Bettenbelegung in %	46,5	47,2	47,6	48,7	58,5	63,5
Öffnungstage	365	366	365	365	365	366
Ø Mitarbeiterbestand	244	239	215	222	256	235
Gästefrequenzen						
Logiernächte	72 712	74 008	71 027	72 579	87 082	92 452
Average Room Rate in CHF	393.08	397.41	403.52	410.36	430.48	388.95
Ø Erlös pro Logiernacht in CHF	490.75	489.56	497.78	511.19	495.70	464.38
REVPAR in CHF ¹⁾	214.52	218.84	229.49	241.85	291.97	283.31
Umsatz in Mio. CHF	35,684	36,231	35,355	37,101	43,167	42,933
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	10,022	10,683	11,426	12,298	15,388	16,724
Betriebsergebnis I in %	28,1	29,5	32,3	33,1	35,6	39,0
EBITDA in Mio. CHF	6,722	7,608	8,322	9,111	11,117	12,608
EBITDA in %	18,8	21,0	23,5	24,6	25,8	29,4

¹⁾ Revenue per available room (Basis Beherbergungsertrag)



Verwaltungsrat: siehe Seite 19

Direktionsteam:

- 1 2 Rosmarie und Emanuel Berger, Direktion**
- 3 Fredi Daumüller, Stv. Direktor, Veranstaltungen und Kongresse**
- 4 Kurt Zwahlen, CFO, Rechnungswesen, Controlling**
- 5 Eva-Maria Barth, Hauswirtschaft, Qualitätsmanagement**
- 6 Valérie Burnier, Kommunikation**
- 7 Martin Herrmann, Bau, Technik, Sicherheit**
- 8 Carsten Hundertmark, VICTORIA-JUNGFRAU SPA**
- 9 Marcel Inäbnit, Marketing & Sales**
- 10 Anja Landert, Human Resources**

Erweitertes Direktionsteam:

- Christian Magewski, Food & Beverage**
- Norbert Roth, Rooms Division/Guest Relations**

Weitere:

- Urs Bühler, Buchhaltung**
- Stefan Marfort, Informatik**

Stand: März 2006

ÜBERNACHTUNGEN NACH HERKUNFTSLÄNDERN IM GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU

| 9

	2005		2004		2003	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Schweiz	31 315	43,1	35 874	48,5	36 457	51,3
USA	13 190	18,1	11 683	15,8	11 726	16,5
Deutschland	5 792	8,0	5 499	7,4	6 238	8,8
Grossbritannien	4 409	6,1	6 093	8,2	5 107	7,2
Japan	4 760	6,5	4 298	5,8	1 650	2,3
Asien	695	1,0	681	0,9	753	1,1
Frankreich	1 407	1,9	1 004	1,4	893	1,3
Italien	750	1,0	500	0,7	648	0,9
Russland	1 386	1,9	1 183	1,6	807	1,1
Indien	1 087	1,5	841	1,1	622	0,9
Übrige Nationen	7 921	10,9	6 352	8,6	6 126	8,6
Total	72 712	100,0	74 008	100,0	71 027	100,0

GÄSTESTRUKTUR IM VERGLEICH

	2005		2004		2003	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Individualreisende	35 027	48,2	35 580	48,1	35 280	49,7
Gäste Reisebüros	4 225	5,8	3 382	4,6	3 363	4,7
Kongresse, Tagungen	18 626	25,6	21 201	28,6	22 183	31,2
Incentives	9 261	12,7	7 493	10,1	5 775	8,2
Gäste mit Individualansprüchen total	67 139	92,3	67 656	91,4	66 601	93,8
Touren	5 573	7,7	6 352	8,6	4 426	6,2
Logiernächte total	72 712	100,0	74 008	100,0	71 027	100,0



Constancia und
Andrea Jörger

Neuer SPA – traumhafte Zimmer und Suiten – Umbauzeit bringt unbefriedigende Resultate

Das Jahr 2005 stand im PALACE LUZERN ganz im Zeichen der Erneuerungen. Das erste Mal nach fast 30 Jahren schloss das PALACE LUZERN am 3. Januar 2005 seine Tore. Während den fast 6 Monaten Bauzeit wurden umfassende Renovierungsarbeiten vorgenommen, welche Anfang Juni ihren Abschluss fanden. Die Teileröffnung des Hauses fand am 1. April 2005 statt.

Mit dem PALACE SPA haben wir auf 800 Quadratmetern einen exklusiven Ort der Stille und der Erholung inmitten der pulsierenden Kulturstadt Luzern geschaffen. Auf zwei Etagen ist eine Oase zum Relaxen und Wohlfühlen entstanden – dank dem «Day-Spa-Angebot» nicht nur ein Genuss für Hotelgäste.

Alle renovierten und neu gestalteten Zimmer und Suiten bieten aussergewöhnlich generöse Platzverhältnisse. Das architektonische Erbe mit einer zeitgemässen Wohnatmosphäre zu verbinden und die unmittelbare Nähe zu See und Berge in das Farbkonzept einzubeziehen, waren wesentliche Bestandteile des neuen Gestaltungskonzeptes.

Mit dem Umbau der ehemaligen Eck-Turm-Suite auf der dritten Etage des PALACE LUZERN ist mit der «Suite of Arts» ein beeindruckendes Unikat gelungen. Diese Suite ist in Design und Ausstattung radikal anders: Ein farbintensives und dennoch behagliches Interieur verbunden mit expressiver Kunst vermitteln eine ansprechende Stimmung, wie sie beispielsweise die Pop Art kennt.

Luxus bedeutet nicht nur Zeit zu haben, sondern auch genügend Raum. Getreu unserem Motto «Tradition und Innovation» wurden bei der Gestaltung der Räume traditionelle und dem Zeitgeist entsprechende Elemente miteinander kombiniert.

Die unumgängliche Schliessung des Hauses und die planmässige Fertigstellung des Umbaus Anfang Juni machen einen Vergleich zum Vorjahr sehr schwierig und lassen keine plausiblen Aussagen zu. Der fehlende Ertrag in der ersten Jahreshälfte hat deutliche Spuren in der Betriebsrechnung hinterlassen. In der traditionell besseren zweiten Jahreshälfte konnte dieses Manko leider nicht mehr aufgeholt werden, obwohl die letzten Monate des Jahres deutlich besser ausgefallen sind.

Das Hochwasser Ende August forderte die gesamte Mitarbeiterschaft für einmal in einer anderen Art und Weise. Nur dank des vorbildlichen und überdurchschnittlichen Einsatzes aller Beteiligten konnte Schlimmeres verhindert werden. In der besagten Zeit Ende August und auch in den ersten Septembertagen lagen somit die Erträge weit unter den Erwartungen. Wir mussten in diesen Tagen eine Vielzahl von kurzfristigen Annullierungen und Verschiebungen hinnehmen, dies notabene während dem «Lucerne Festival», der wichtigsten Zeit des Jahres.

Ein Vergleich der Kennzahlen ist in diesem besonderen Jahr kaum sinnvoll und deren Interpretation würde zu falschen Schlüssen führen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Nachfrage von individuellen Gästen und Konferenzen im Verhältnis deutlich zugenommen hat. Die Incentive-Reisen sind noch nicht zur starken Nachfrage früherer Jahre zurückgekehrt. Das Tourengeschäft ist generell rückläufig, nicht zuletzt wegen des sich von Jahr zu Jahr verschärfenden Preiskampfes in Luzern. In der zweiten Jahreshälfte sahen wir einen Anstieg der Übernachtungen aus unserem Heimmarkt Schweiz und aus Deutschland. Auch die Frequenzen aus den Golfstaaten, Russland und Indien nahmen in Prozenten deutlich zu, jedoch noch auf tiefem Niveau. Der amerikanische Markt legte einzig bei den individuellen Gästen zu, war aber in allen anderen Segmenten rückläufig. Die asiatischen Gäste, vornehmlich Touren, verzeichneten wegen des oben erwähnten Preiskampfes ein Minus. Der Durchschnittspreis pro Zimmer konnte in der zweiten Jahreshälfte markant gesteigert werden.

Im Hinblick auf die Wiedereröffnung wurde sehr viel in Schulung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert. Die Mitarbeiter konnten auch Erfahrungen in befreundeten Betrieben sammeln, um sie später nutzbringend im PALACE LUZERN anzuwenden. Es ist uns gelungen, die Personalkosten trotz Mehraufwendungen auf Vorjahres-Niveau zu halten.

Wenn auch Frequenzen und Erlöse aus bekannten Gründen zurückgingen, so fällt trotz aller Sparsamkeit das Betriebsergebnis I mit CHF 1,5 Mio. oder 11% vom Erlös bescheiden aus. Der auf CHF 340.– gesteigerte durchschnittliche Logement-Ertrag pro Zimmer stimmt für die Zukunft wiederum zuversichtlicher.

Die genannten Ursachen bewirken im Geschäftsjahr 2005 einen ausserordentlichen Verlust von CHF 3,3 Mio. Es ist auch ein Cashdrain von CHF 1,2 Mio. eingetreten. Dies führte dazu, dass das VICTORIA-JUNGFRAU ein Darlehen von CHF 5 Mio. als Kapitalerhöhung einbrachte.

Wir freuen uns, dass das neue Produkt von unseren Gästen sehr positiv aufgenommen wurde und die Einführung in den verschiedenen Märkten bereits gut fortgeschritten ist. Die bereits in den letzten Wochen des Jahres 2005 spürbare Erholung und die wieder positiveren Konjunkturprognosen für unsere Hauptmärkte stimmen uns zuversichtlicher. Ein motiviertes und gut geschultes Mitarbeiterteam freut sich, gemeinsam ein erfolgreiches Jahr 2006 gestalten zu dürfen.

Entdecken auch Sie die einzigartige Erlebniswelt im PALACE LUZERN – wir freuen uns auf SIE.

Constancia und Andrea Jörger
PALACE LUZERN

KENNZAHLEN PALACE LÜZERN

	2005 ¹⁾	2004	2003	2002	2001	2000
Gästezimmer	136	166	168	168	168	168
Zimmerbelegung in %	57,5	51,5	46,1	56,4	54,5	56,0
Gästebetten	262	322	326	326	326	326
Bettenbelegung in %	47,0	42,4	36,8	46,1	44,2	46,9
Öffnungstage	277	366	365	365	365	366
Ø Mitarbeiterbestand	110	129	121	132	131	128
Gästefrequenzen						
Logiernächte	32 429	50 035	43 762	54 818	52 573	55 959
Average Room Rate in CHF	339.79	293.16	292.11	290.19	296.43	302.77
Ø Erlös pro Logiernacht in CHF	406.94	340.55	352.67	335.92	340.05	323.35
REVPAR in CHF ²⁾	195.42	151.00	134.77	163.60	161.59	169.58
Umsatz in Mio. CHF	13,197	17,039	15,434	18,415	17,878	18,095
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	1,448	3,408	2,783	4,409	4,532	5,178
Betriebsergebnis I in %	11,0	20,0	18,0	23,9	25,4	28,6
EBITDA in Mio. CHF	-0,010	1,825	1,472	2,930	3,005	3,509
EBITDA in %	-0,1	10,7	9,5	15,9	16,8	19,4

¹⁾ Die Kennzahlen 2005 wurden auf die zur Verfügung stehenden Zimmer und Betten berechnet

²⁾ Revenue per available room (Basis Beherbergungsertrag)



Verwaltungsrat:

- Dr. Peter Bratschi**, Muri BE, Präsident
- Emanuel Berger**, Interlaken, Delegierter
- Walter Ernst**, Zumikon
- Jürg R. Reinshagen**, Luzern
- Kurt Zwahlen**, Matten, Sekretär

Direktionsteam:

- 1 2** **Constancia und Andrea Jörger**, Direktion
- 3** **Lefert Westenbrink**, Vizedirektor
- 4** **Frank Reutlinger**, Food & Beverage
- 5** **Esther Unruh**, Human Resources

Weitere:

- Valérie Burnier**, Kommunikation
- Marcel Inäbnit**, Marketing & Sales
- Kurt Zwahlen**, CFO, Rechnungswesen, Controlling

Stand: März 2006

ÜBERNACHTUNGEN NACH HERKUNFTSLÄNDERN IM PALACE LUZERN

| 13

	2005		2004		2003	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Schweiz	10 401	32,1	14 430	28,8	13 341	30,5
USA	7 255	22,4	15 240	30,5	9 274	21,2
Deutschland	2 911	9,0	5 875	11,7	5 026	11,5
Grossbritannien	2 698	8,3	2 840	5,7	3 797	8,7
Japan	2 719	8,4	3 665	7,3	3 224	7,4
Asien	1 782	5,4	2 146	4,3	1 592	3,6
Frankreich	263	0,8	579	1,2	899	2,1
Italien	346	1,1	453	0,9	347	0,8
Russland	376	1,1	230	0,5	359	0,8
Indien	445	1,4	493	1,0	371	0,8
Übrige Nationen	3 233	10,0	4 084	8,1	5 532	12,6
Total	32 429	100,0	50 035	100,0	43 762	100,0

GÄSTESTRUKTUR IM VERGLEICH

	2005		2004		2003	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Individualreisende	9 926	30,6	11 718	23,4	13 241	30,2
Gäste Reisebüros	5 545	17,1	6 288	12,6	6 551	15,0
Kongresse, Tagungen	8 291	25,6	13 820	27,6	12 037	27,5
Incentives	2 242	6,9	9 722	19,4	1 837	4,2
Gäste mit Individualansprüchen total	26 004	80,2	41 548	83,0	33 666	76,9
Touren	6 425	19,8	8 487	17,0	10 096	23,1
Logiernächte total	32 429	100,0	50 035	100,0	43 762	100,0



**Kathrin und Dario
Fumagalli-Bärtschi**

**Seit 21. November 2005
Teil der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION**

Wir freuen uns, dass wir das Standbein der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION in der Wirtschaftsmetropole Zürich sein dürfen. Das EDEN AU LAC an bevorzugter Lage am Zürichsee und zudem zentral in der Nähe des Opernhauses gelegen, war stets eine beliebte Adresse von einflussreichen Persönlichkeiten. So ist auch die Gästeliste des 1909 erbauten Hauses mit 53 Zimmern aussergewöhnlich prominent. Das Restaurant erlangte mit seinen Spezialitäten wie dem Hors-d'Œuvre chaud schon früh eine besondere Reputation, die es noch heute genießt.

Das EDEN AU LAC als Mitglied der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION führen zu dürfen, spornt uns und unser Team zu neuen Höchstleistungen an.

Die Betriebszahlen sind für den Rechnungsabschluss 2005 wegen der kurzen Zeit nach der Übernahme noch nicht relevant. Wir versprechen uns durch das gemeinsame Marketing eine Steigerung der Belegung. Auch sollen durch die Nutzung aller Synergien sowie durch das Know-how des Stammhauses das Beschaffungswesen, der Mitarbeiterbereich und dadurch die Betriebsrechnung optimiert werden.

Erholung im letzten Quartal

Wir können auf ein bewegtes Geschäftsjahr zurückblicken. Während den ersten drei Monaten des Jahres erreichten wir Umsätze, die leicht über dem Vorjahr, dennoch aber unter unseren Erwartungen lagen. Während des zweiten Quartals verzeichneten wir eine markante Umsatzeinbusse im Beherbergungsbereich. Diesen Rückgang konnten wir leider nicht mehr vollumfänglich wettmachen. Die benachbarte Baustelle für die Opernhaus-Werkstatterweiterung hat dem Hotelbetrieb zudem Störungen beschert. Im vierten Quartal konnten wir unsere Ertragslage wieder verbessern und in den Monaten November und Dezember die Umsätze des Vorjahres übertreffen.

Die Übernahme des Hotels durch die VICTORIA-JUNGFRAU AG am 21. November 2005 wurde sehr gut aufgenommen. Die zahlreichen Rückmeldungen von Medien, Partnern, langjährigen Kunden und Freunden waren durchwegs sehr positiv. Schon im Dezember wurden die Weichen für eine rasche Integration des Hotels EDEN AU LAC in die VICTORIA-JUNGFRAU AG gestellt und konsequent verfolgt.

Im Jahr 2005 kamen die meisten Gäste aus der Schweiz, gefolgt von den USA, Deutschland, Grossbritannien, Russland und den Golfstaaten. Die Verbesserung der Wirtschaftslage wird sich auf die Nachfrage für Geschäftsreisen positiv auswirken.

Umsatz gehalten, Aufwand leicht höher

Das Berichtsjahr schloss mit einem Umsatz von CHF 6,6 Mio. etwa gleich ab wie 2004 (Differenz von TCHF 54). Der Beherbergungserlös war mit -1,6% rückläufig, hingegen erzielten wir einen um 1,0% höheren Restaurationsumsatz.

Die Zimmerbelegung betrug 55,5% (Vorjahr 56,9%). Das Betriebsergebnis I stellt sich auf CHF 1,2 Mio. (Vorjahr CHF 1,5) und fällt im Vergleich zu 2004 um CHF 0,3 Mio. tiefer aus.

Unsere Personalkosten sind um CHF 0,2 Mio. oder um 7,5% gestiegen. Alle anderen Aufwände sind im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben.

Wir sehen der weiteren Entwicklung zuversichtlich entgegen. Das EDEN AU LAC wird künftig einen wichtigen Beitrag zur gesamten Hotelgruppe leisten.

Kathrin und Dario Fumagalli-Bärtschi
EDEN AU LAC

KENNZAHLEN HOTEL EDEN AU LAC

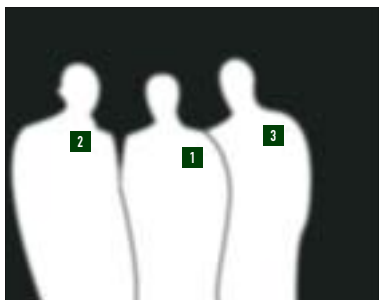
| 15

	2005	2004
Gästezimmer	53	53
Zimmerbelegung in %	55,5	56,9
Gästebetten	82	82
Bettenbelegung in %	43,2	42,5
Öffnungstage	365	366
Gästefrequenzen		
Logiernächte	12 922	12 742
Average Room Rate in CHF	364.24	359.63
Ø Erlös pro Logiernacht in CHF	510.37	521.79
REVPAR in CHF ¹⁾	205.88	208.56
Umsatz in Mio. CHF	6,595	6,649
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	1,150	1,481
Betriebsergebnis I in %	17,4	22,3
EBITDA in Mio. CHF	0,433	0,758
EBITDA in %	6,6	11,4

¹⁾ Revenue per available room (Basis Beherbergungsertrag)

ÜBERNACHTUNGEN NACH HERKUNFTSLÄNDERN IM HOTEL EDEN AU LAC

	2005		2004	
	absolut	in %	absolut	in %
Schweiz	2 719	21,1	1 870	14,7
USA	2 163	16,7	2 931	23,0
Deutschland	1 639	12,7	1 878	14,7
Grossbritannien	1 207	9,3	1 352	10,6
Japan	166	1,3	196	1,5
Asien	239	1,8	125	1,0
Frankreich	317	2,5	354	2,8
Italien	199	1,5	258	2,0
Russland	978	7,6	836	6,6
Indien	141	1,1	71	0,6
Übrige Nationen	3 154	24,4	2 871	22,5
Total	12 922	100,0	12 742	100,0



Verwaltungsrat:

Dr. Peter Bratschi, Muri BE, Präsident

Emanuel Berger, Interlaken

Kurt Zwahlen, Matten, Sekretär

Direktionsteam:

1 2 **Kathrin und Dario Fumagalli-Bärtschi**, Direktion

3 **Rolf Tinner**, Vizedirektor

Weitere:

Valérie Burnier, Kommunikation

Marcel Inäbnit, Marketing & Sales

Kurt Zwahlen, CFO, Rechnungswesen, Controlling

Stand: März 2006

EINLADUNG AN DIE AKTIONÄRE DER GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG

| 17

zur 111. Ordentlichen Generalversammlung am Freitag, 26. Mai 2006, 15.00 Uhr
im Kultur- und Kongresszentrum (KKL) in Luzern

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

1. Vorlage von Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2005

2. Berichte der Revisionsstelle

3. Beschlüsse über – die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2005 – Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2005 zu genehmigen.

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

– Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2005	CHF 409 621
– Gewinnvortrag vom Vorjahr	CHF 323 727
– Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 733 348
– Zuweisung an freie Reserven	– CHF 250 000
– Vortrag auf neue Rechnung	CHF 483 348

4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

5. Wahlen

Wiederwahl der Revisionsstelle:

Der Verwaltungsrat beantragt, als Revisionsstelle die BDO Visura für ein weiteres Jahr zu wählen.

Geschäftsbericht, Berichte der Revisionsstelle

Der Geschäftsbericht 2005 mit dem Jahresbericht, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle liegen ab Mittwoch, 26. April 2006 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Jeder Aktionär kann die Zustellung einer Ausfertigung dieser Unterlagen verlangen.

Teilnahme an der Generalversammlung

Namenaktionäre, die am 26. April 2006 im Aktienbuch eingetragen sind, erhalten die Einladung zur Generalversammlung zusammen mit der Zutrittskarte und den vorerwähnten Unterlagen an die zuletzt im Aktienbuch eingetragene Adresse zugestellt. In der Zeit vom 26. April 2006 bis zum 27. Mai 2006 werden keine Eintragungen von Namenaktien im Aktienbuch vorgenommen.

Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen können, haben die Möglichkeit, sich vertreten zu lassen:

- durch einen anderen Aktionär,
- durch ihre Bank,
- durch die Grand Hotel VICTORIA-JUNGFRAU AG,
- durch Herrn Thomas Hofer, Fürsprecher und Notar, Waldeggstrasse 3, 3800 Interlaken, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 689 c OR.

Befindet sich auf der Rückseite der Zutrittskarte eine Stimmrechtsvollmacht, wird das Stimmrecht, unter Vorbehalt einer ausdrücklichen und gegenteiligen Instruktion, im Sinne des Verwaltungsrates ausgeübt.

Depotvertreter im Sinne von Art. 689 d OR werden gebeten, die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien unserer Gesellschaft möglichst früh, spätestens aber am 26. Mai 2006 bei der Zutrittskontrolle bekannt zu geben.

Interlaken, 3. April 2006

Der Verwaltungsrat der
Grand Hotel VICTORIA-JUNGFRAU AG



PROGRAMM GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 26. Mai 2006

14.30 Uhr:

Türöffnung und Einlass Konzertsaal

15.00 Uhr:

Generalversammlung der Aktionäre im
KKL in Luzern

Anschliessend:

Aperitif in den Räumlichkeiten des KKL

Pro Memoria

110. Ordentliche Generalversammlung vom
Freitag, 6. Mai 2005

Im vergangenen Jahr konnte eine Beteiligung von 621 Aktionären an der Generalversammlung im Tellspiel-Areal in Matten bei Interlaken, welche 79,7 Prozent des Aktienkapitals von CHF 28 Millionen vertraten, verzeichnet werden. Die Aktionäre genehmigten sämtliche Anträge des Verwaltungsrates und erteilten den Verwaltungsorganen einstimmig Entlastung.

VICTORIA-JUNGFRAU-Aktionärsclub

Jeder Aktionär ist Mitglied des VICTORIA-JUNGFRAU-Aktionärsclubs und kann – durch den Eintrag im Aktienbuch – von dessen Vergünstigungen in den Hotels der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION profitieren.

Mit dem Verkauf der Aktie und deren Austragung im Aktienbuch erlischt automatisch die Mitgliedschaft und damit die Berechtigung zur Beanspruchung der Vorzüge.

CORPORATE GOVERNANCE

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Es bestehen keine Beteiligungsquoten an kotierten Gesellschaften.

Konzernstruktur / Bedeutende Aktionäre

Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG in Interlaken, Interlaken

Zweck:

Betrieb des Hotels Victoria-Jungfrau

Aktienkapital: CHF 28 Millionen

100% Palace Hotel Luzern, Luzern

Zweck:

Betrieb des Hotels Palace Luzern

Aktienkapital: CHF 13 Millionen

100% AG Hotel Eden au Lac, Zürich

Zweck:

Betrieb des Hotels Eden au Lac in Zürich

Aktienkapital: CHF 0,5 Millionen

100% Park Résidence AG, Interlaken

Zweck:

Bereitstellung und Betrieb
von Hotelpersonalunterkünften

Aktienkapital: CHF 0,2 Millionen

Weitere Angaben zur Aktie und zu den bedeutenden Aktionären der Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG siehe Seite 26.

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

Kapital

Das ordentliche Kapital beträgt CHF 28 Mio. (letzte Kapitalerhöhung im Jahre 1997). Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

Aktien

Sämtliche 280 000 Aktien sind Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 100.–.

Angaben zu den Aktien siehe Finanzbericht Seite 26.

Übertragbarkeit / Eintragung

Der Eintrag von Erwerbenden ins Aktienbuch ist an keine besonderen Bedingungen gebunden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Keine Eintragungen erfolgen ab dem Zeitpunkt der Einberufung einer Generalversammlung bis zum Tage danach.

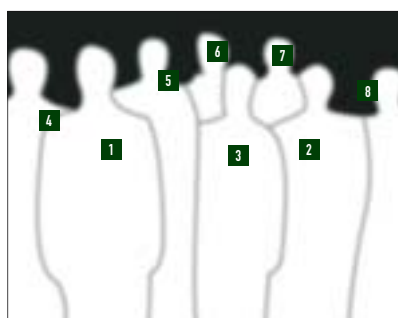


JAHRESBERICHT
ALLGEMEIN

JAHRESBERICHT
VICTORIA-JUNGFRAU

JAHRESBERICHT
PALACE LUZERN

JAHRESBERICHT
EDEN AU LAC



**Verwaltungsrat
Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG:**

- 1** Dr. Peter Bratschi, Präsident
- 2** Urs B. Rinderknecht, Vizepräsident
- 3** Emanuel Berger, Delegierter
- 4** Dr. Urs Bärlocher
- 5** Peter E. Gujer
- 6** Oskar Schärz
- 7** Moritz Suter
- 8** Jürg Lamparter, Sekretär des Verwaltungsrates

CORPORATE GOVERNANCE

FINANZBERICHT
VICTORIA-JUNGFRAU

FINANZBERICHT
KONZERN

3. Verwaltungsrat

Mitglieder (mind. 5 Mitglieder)

Dr. Peter Bratschi (1941)Präsident
CH, Muri bei Bern

- Im Verwaltungsrat seit: 1986
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung:
Dr. iur., Fürsprecher
Universität Bern /
Georgetown University Washington DC
- Berufliche Tätigkeit:
Anwaltskanzlei Bratschi Emch Rechtsanwälte
in Bern und Zürich
- Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:
Verwaltungsratsmandate in verschiedenen KMU
sowie in Tochtergesellschaften von ausländischen
Unternehmungen.

Urs B. Rinderknecht (1946)Vizepräsident
CH, Ennetbaden

- Im Verwaltungsrat seit: 1998
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung: lic. iur.
- Berufliche Tätigkeit:
seit 1972 Schweizerische Bankgesellschaft/UBS
seit 1987 Generaldirektor
heute: UBS AG
Konzernbetreuung und Mandate
- Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:
Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten, VR
Motor-Columbus AG, Baden, VR
Robert Bosch GmbH, Stuttgart,
Mitglied des Aufsichtsrates
Scintilla AG, Solothurn, VR-Präsident
SIKA AG, Baar, VR
Widder Hotel Zürich AG, Zürich, VR-Präsident
économiesuisse, Zürich, Vorstand
sowie weitere Verwaltungsrats- und Stiftungsrats-
mandate

Emanuel Berger (1941)Delegierter
CH, Interlaken

- Im Verwaltungsrat seit: 1986
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne
Unternehmerseminar SHV
Cornell University, NY
- Berufliche Tätigkeit:
seit 1971: Victoria-Jungfrau Interlaken,
Direktion
seit 1986: Victoria-Jungfrau Interlaken,
VR-Delegierter
seit 1997: Palace Luzern, VR-Delegierter
seit 21.11. 2005: Eden au Lac, VR
- Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:
Widder Hotel Zürich AG, Zürich, VR
Ecole Hôtelière Lausanne, Lausanne, VR

Dr. Urs Bärlocher (1942)

CH, Riehen

- Im Verwaltungsrat seit: 2005
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2008
- Ausbildung:
Dr. iur., Advokat, Universität Basel
- Berufliche Tätigkeit:
Steuerverwaltung Solothurn
seit 1973 Sandoz AG
seit 1987 Mitglied der Geschäftsleitung
seit 1996 Novartis AG
seit 1999 Mitglied der Geschäftsleitung
- Weitere Tätigkeiten/Interessenverbindungen:
Mitglied des VR der Habasit AG

Peter E. Gujer (1948)

CH, Zürich

- Im Verwaltungsrat seit: 2005
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2008
- Ausbildung:
lic. oec. HSG
- Berufliche Tätigkeit:
1975–1989: Schweiz. Bankverein
1982–1989: SBV: Leiter Hongkong Branch
1989–1993: SBV: CEO Japan
1993–1995: SBV: Direktor Konzernbetreuung
seit 1995 bis heute: Swiss Re – Mitglied der
Geschäftsleitung Asset Management,
Head Alternative Investments
- Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
Mitglied in diversen Verwaltungsräten u.a. als VR der
Tertianum AG

Oskar Schärz (1936)

CH, Interlaken

- Im Verwaltungsrat seit: 1974
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung:
dipl. Ing. HTL, Ingenieurschule Biel
- Berufliche Tätigkeit: Unternehmer
- Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:
GBU AG, Interlaken, VR-Präsident
Livta AG, Interlaken, VR
KMS AG, Interlaken, VR-Präsident
sowie weitere Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate

Moritz Suter (1943)

CH, Basel

- Im Verwaltungsrat seit: 1998
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung:
Ausbildung zum Linienpiloten in England,
den Niederlanden und der Schweiz
- Berufliche Tätigkeit:
1965 bis 1967:
Linienpilot bei der Luxair in Luxemburg
1967 bis 1982:
Linienpilot und Flugkapitän bei der Swissair
1975 bis 2001:
Gründung der Crossair, Führung der Crossair,
anfänglich als Delegierter des Verwaltungsrates,
anschliessend als VR-Präsident
- Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:
Mitglied in diversen Verwaltungsräten, Stiftungsräten und eidgenössischen Kommissionen,
unter anderem als VR des Hotels Suvretta House
in St. Moritz

Jürg Lamparter (1943)

Sekretär des Verwaltungsrates (nicht Mitglied)
CH, Zürich

Mit Ausnahme von Emanuel Berger gelten die Verwaltungsräte als nicht exekutiv. Sie sind unabhängig. Es bestehen keine Kreuzverflechtungen.

Wahl/ Amtszeit

Die Verwaltungsräte werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Ein während der Amtsdauer neu gewählter Präsident tritt in die Amtsdauer seines Vorgängers ein. Altersbeschränkung Verwaltungsrat bei Erreichung des 70. Altersjahres.

Aufgabenteilung/ Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst als oberstes Organ der Gesellschaft die für die grundlegende Geschäftstätigkeit bestimmenden Beschlüsse und übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung aus. Es bestehen keine ständigen Kommissionen oder Ausschüsse. Präsenz- und Beschlussfassungsquoten sowie Abgrenzungen zwischen Verwaltungsrat, Präsident und Delegiertem sind in einem Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat wird analog der Geschäftsleitung durch eine monatliche Berichterstattung über den Geschäftsgang informiert.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens viermal im Jahr. Die Beschlüsse werden jeweils vom Gesamtverwaltungsrat gefasst, Ausschüsse bestehen keine. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident Stichentscheid. Im Berichtsjahr erforderten die Geschäfte vier Verwaltungsratssitzungen. Alle Entscheide wurden einstimmig getroffen.

Stand: März 2006

4. Geschäftsleitung – Ausschuss Mitglieder:

Emanuel Berger (1941), CH
(siehe Seite 20)

Rosmarie Berger (1948), CH

- Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne
Unternehmerseminar SHV
- Funktion:
Directrice VICTORIA-JUNGFRAU

Marcel Inäbnit (1969), CH

- Ausbildung:
lic. oec. HSG
- Funktion:
Direktor Marketing & Sales

Kurt Zwahlen (1959), CH

- Ausbildung:
eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling
- Funktion:
CFO, Leiter Rechnungswesen,
Controlling

Valérie Burnier (1971), CH

- Ausbildung:
Hotelfachschule Luzern
PR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis
- Funktion:
Leiterin Kommunikation

Andrea Jörger (1961), CH

- Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne
- Funktion:
Direktor PALACE LUZERN

Constancia Jörger (1957), CH

- Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne
- Funktion:
Directrice PALACE LUZERN

Dario Fumagalli (1963), I / CH

- Ausbildung:
Höhere Gastronomiefachschule Thun
- Funktion:
Direktor EDEN AU LAC

Kathrin Fumagalli (1965), CH

- Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne
- Funktion:
Directrice EDEN AU LAC

Stand: März 2006

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Personen und Gesellschaften ausserhalb des Konzerns.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Festsetzungsverfahren

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der obersten Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Entschädigungen

Die Entschädigung des Verwaltungsrates besteht aus einem Fixum und einer erfolgsabhängigen Komponente (vom Konzern EBITDA) und beträgt insgesamt TCHF 390, im Vorjahr war diese gewinnabhängig und betrug TCHF 68. Die Bezüge der Geschäftsleitung (inkl. Delegierter des Verwaltungsrates) des Victoria-Jungfrau und des Palace Hotel Luzern betragen zusammen für 15 Personen CHF 2,150 Mio. (Vorjahr CHF 2,152 Mio.). Zirka ein Viertel der Entschädigung ist erfolgsabhängig: Massgebend hierfür ist das Betriebsergebnis I des jeweiligen Hotelbetriebes. Daneben entrichtet das Unternehmen für das Direktionshepaar, Herr und Frau Berger, einen Beitrag an deren Alterskapitaleinlage im Umfang von TCHF 100. Den Mitarbeitern und dem übrigen Kader (Geschäftsleitung siehe oben) wurde eine erfolgsabhängige Entschädigung von CHF 0,315 Mio. (Vorjahr CHF 0,248 Mio.) ausgerichtet. Es wurden 79 Aktien der Gesellschaft als Treueprämien an die Mitarbeiter mit Arbeitsjubiläen verteilt (Vorjahr 87 Aktien). Es wurden keine Abgangsentschädigungen oder Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder entrichtet.

Aktienbesitz und Optionen

Per 31. Dezember 2005 befanden sich 2046 Namenaktien der Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG in Interlaken im Besitz von Verwaltungsratsmitgliedern sowie 3054 Namenaktien im Besitz von Mitgliedern der Geschäftsleitung (inkl. Delegierter des Verwaltungsrates).

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Das Anwaltsbüro Bratschi Emch Rechtsanwälte hat im Berichtsjahr Rechtsberatungen im Umfang von TCHF 205 erbracht. Die Firma GBU Generalbau Unternehmung AG, Unterseen, Beratungen im Betrag von TCHF 10.

Organdarlehen

Es bestehen keine Organdarlehen.

Höchste Gesamtentschädigung

An den exekutiven Verantwortlichen wurde ein Grundlohn von TCHF 263 (Vorjahr TCHF 263) bei freier Kost und Logis, und eine erfolgsabhängige Beteiligung von TCHF 39 (Vorjahr TCHF 56) entrichtet. An die Altersvorsorge und für Sozialleistungen wurden TCHF 140 (Vorjahr TCHF 141) aufgewendet. Aktien und Optionen wurden keine ausgegeben.

6. Mitwirkungsrechte Aktionäre Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Betreffend Vertretung siehe Seite 17.

Traktandierung

Anträge von Aktionären müssen beim Verwaltungsrat mindestens 30 Tage vor dem Versammlungsdatum und unter Nachweis von wenigstens 10 Aktienstimmen schriftlich eingereicht werden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen, Vereinbarungen oder Pläne.

8. Revisionsstelle

Revisionsstelle und Konzernprüfer ist die BDO Visura in Luzern. Die Mandate werden von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der BDO Visura wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2002 übertragen. Das Revisionshonorar beträgt TCHF 72. Für Beratungshonorare wurden der BDO Visura TCHF 11 vergütet. Der leitende Revisor betreut das Mandat seit 2002.

9. Informationspolitik

Publiziert werden der Halb- und Endjahresbericht sowie der jährliche Geschäftsbericht. Daneben gelten die Vorschriften über die Ad-hoc-Publizität. Als permanente Informationsquelle dient unsere Website www.victoria-jungfrau.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

AKTIONÄRSVERGÜNSTIGUNGEN

VICTORIA-JUNGFRAU

Grand Hotel & Spa Interlaken

PALACE LUZERN und EDEN AU LAC

Als Aktionär geniessen Sie auf alle Arrangements des VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa, des PALACE LUZERN und des EDEN AU LAC einen Rabatt von 10%.

Upgrading in die nächst höhere Kategorie (sofern verfügbar).

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

für Zahlen/Daten:

Herr E. Berger, Direktor
Tel. 033 828 26 68 / Fax 033 828 28 81
generalmanager@victoria-jungfrau.ch

für die Generalversammlung:

Frau A. Fiechter, Direktionsassistentin
Tel. 033 828 26 68 / Fax 033 828 28 81
a.fiechter@victoria-jungfrau.ch

für das Aktionärsregister:

Herr U. Bühler
Tel. 033 828 26 16 / Fax 033 828 28 85
u.buehler@victoria-jungfrau.ch

für Reservationen:

Im VICTORIA-JUNGFRAU:

Frau H. Begert
Tel. 033 828 26 10 / Fax 033 828 28 86
reservation@victoria-jungfrau.ch

Im PALACE LUZERN:

Frau S. Koch
Tel. 041 416 19 19 / Fax 041 416 10 00
reservation@palace-luzern.ch

Im EDEN AU LAC:

Frau R. Przybyl
Tel. 044 266 25 25 / Fax 044 266 25 00
info@edenaulac.ch

Arrangements

Gerne informieren wir Sie über unsere Arrangement-Preise für Deluxe-Zimmer, Junior-Suiten und Suiten.

Alle Arrangements gelten auf Anfrage und gemäss Verfügbarkeit und müssen vom Hotel rückbestätigt werden. Arrangements, welche nicht zeitlich definiert sind, gelten nicht an Feiertagen, während dem «Lucerne Festival» und an speziellen Anlässen.

Die angegebenen Euro-Preise sind Richtpreise und wurden mit einem Umrechnungskurs von 1 Euro = CHF 1.55 berechnet. Es gilt der Tageskurs. Preisänderungen sind vorbehalten.

Aktionärsarrangement während der Generalversammlung im PALACE LUZERN

(Aktionärsrabatt bereits berücksichtigt)
gültig 25.–28. Mai 2006

2 Nächte

CHF 570.–/€ 368.– p.P. im DZ

Zur Einzelbelegung:

CHF 770.–/€ 497.– p.P. im DZ

3 Nächte

CHF 810.–/€ 523.– p.P. im DZ

Zur Einzelbelegung:

CHF 1 110.–/€ 716.– p.P. im DZ

Alle angegebenen Preise sind pro Person im Doppelzimmer und beinhalten: Palace Frühstücksbuffet mit lokaler Spezialitäten-Ecke, Dine-In am Anreisetag (4-Gang-Auswahl-Dinner), freie Benutzung vom Fitnessbereich, Service & MwSt.

Aktionärsarrangement während der Generalversammlung im VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa

(Aktionärsrabatt bereits berücksichtigt)
gültig 25.–28. Mai 2006

Individuelle Anreise nach Luzern zur Generalversammlung

2 Nächte

CHF 630.–/€ 406.– p.P. im DZ

Zur Einzelbelegung:

CHF 830.–/€ 535.– p.P. im DZ

3 Nächte

CHF 945.–/€ 610.– p.P. im DZ

Zur Einzelbelegung:

CHF 1 245.–/€ 803.– p.P. im DZ

Alle angegebenen Preise sind pro Person im Doppelzimmer und beinhalten das VICTORIA-JUNGFRAU Dine-around mit Frühstücksbuffet, 5-Gang Auswahl Dinner oder à la Carte in einem unserer anderen Restaurants sowie freie Benutzung des VICTORIA-JUNGFRAU SPA, Service & MwSt.

Sommer Privilegien im PALACE LUZERN

gültig zwischen dem 1. April und 31. Oktober 2006
Anreise Donnerstag bis Samstag

Für Palace Gäste, welche Vielfalt und Abwechslung in einzigartiger Fülle schätzen: Kultur, Ausflüge, Wassersport & Shopping.

Kombinieren Sie Wandern & Jazzkonzerte, Well-Being, Picasso Museum & Festival SOMMER, IMAX Kino & Gletscherwelt Titlis.

2 Nächte

CHF 811.–/€ 523.– p.P. im DZ mit Blick auf den See inkl. täglich Palace Frühstücksbuffet mit lokaler Spezialitäten-Ecke, Dine-In (4-Gang-Auswahl-Dinner) am Anreisetag, Einstellplatz in der Tiefgarage.

Sommer Classic

VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa

1. Mai bis 31. Oktober 2006

Das VICTORIA-JUNGFRAU ist der ideale Sommer Resort für die ganze Familie: Wellness Aktivitäten im einzigartigen SPA, Kindergarten, Wanderwege, und verschiedene Ausflugsmöglichkeiten in der nahen Jungfrau Region.

2 Nächte ab CHF 876.–/€ 565.– p.P.

im Doppelzimmer mit Harderblick

inklusive VICTORIA-JUNGFRAU Dine-around mit Frühstücksbuffet, 5-Gang-Auswahl-Dinner im Restaurant «La Terrasse» oder à la Carte in einem unserer anderen Restaurants.

Romantic im EDEN AU LAC

Herzlichkeit, Professionalität und die familiäre Atmosphäre unseres Hauses lassen Ihren Aufenthalt im Hotel EDEN AU LAC in Zürich zu einem unvergesslichen und genussvollen Erlebnis werden. Geniessen Sie die Vielfalt der Stadt Zürich und freuen Sie sich am Abend auf ein romantisches Dinner im «Restaurant Eden». Zum Abschluss erwartet Sie in Ihrem Zimmer eine romantische Überraschung.

2 Nächte CHF 733.–/€ 473.– p.P.

im Deluxe Doppelzimmer

AKTIONÄRSKREIS VICTORIA-JUNGFRAU

Aktionärspool, bestehend aus einem
Konsortium* von Schweizer Investoren
und dem KIO, London 54,5 %
zirka 6 929 übrige Aktionäre 45,5 %
100,0 %

Aktionäre mit einem Anteil von über
5 Prozent des
Aktienkapitals sind:
UBS AG, Zürich 15,1 %
KIO, London 23,8 %
Schweizer Rück, Zürich 9,8 %

* Konsortium mit Schweizer Investoren, bestehend aus:
UBS AG, Galenica Holding, Assuricum AG/
Zürich-Versicherungen, F. Hoffmann La Roche AG,
Berner Kantonalbank, Gebäudeversicherung
des Kantons Bern, Novartis International AG,
Emanuel Berger, Schweizer Rückversicherungs-
Gesellschaft

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre	in %	Anzahl Titel	in %
- 2	3 665	52,9	4 805	1,8
- 5	1 509	21,8	6 288	2,3
- 10	891	12,8	7 961	2,9
- 50	693	10,0	16 388	6,0
- 100	95	1,4	7 629	2,8
- 500	51	0,7	11 016	4,0
- 1 000	9	0,1	7 199	2,6
- 10 000	9	0,1	29 273	10,7
- 50 000	6	0,1	116 597	42,6
+ 100 000	1	0,1	66 664	24,3
	6 929	100,0	273 820	100,0
Dispositionen			6 180	
Total Aktien			280 000	

Angaben zur Aktie

Valoren Nr. 111 107

Kotierung an der SWX Swiss Exchange, Zürich
und BX Berne Exchange, Bern

Steuerwert 01.01. 2006: CHF 263.–
Börsenkurs 27.02. 2006: CHF 262.–

BÖRSENKURS IN %

Vergleich VICTORIA-JUNGFRAU / SPI





FINANZBERICHT

2005

FINANZBERICHT
KONZERN

FINANZBERICHT
VICTORIA - JUNGFRAU

CORPORATE GOVERNANCE

JAHRESBERICHT
EDEN AU LAC

JAHRESBERICHT
PALACE LUZERN

JAHRESBERICHT
VICTORIA - JUNGFRAU

JAHRESBERICHT
ALLGEMEIN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2005 VICTORIA-JUNGFRAU

	2005	%	2004	%
Aktiven (in CHF 1 000)				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	502		888	
Wertschriften	350		864	
Forderungen Dritte	2 397		1 968	
Forderungen Konzerngesellschaften	2 090		1 474	
Betriebsvorräte	503		573	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	618		175	
Total Umlaufvermögen	6 460	6,3	5 942	6,9
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Beteiligungen	30 940		16 050	
Übrige Finanzanlagen Konzerngesellschaften	8 500		3 300	
Organisationskosten				
Organisationskosten	50		100	
Sachanlagen				
Grundstücke	4 344		4 344	
Immobilien	44 398		47 428	
Installationen	7 247		8 236	
Sonstige Sachanlagen	651		893	
Total Anlagevermögen	96 130	93,7	80 351	93,1
Bilanzsumme	102 590	100,0	86 293	100,0
Passiven (in CHF 1 000)				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Finanzverbindlichkeiten	616		26	
Sonstige Verbindlichkeiten	8 245		3 082	
Kundenvorauszahlungen	2 391		2 424	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 814		1 520	
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken	48 400		38 500	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0		27	
Total Fremdkapital	61 466	59,9	45 579	52,8
Eigenkapital				
Aktienkapital	28 000		28 000	
Allgemeine Reserven	10 796		10 796	
Reserven für eigene Aktien	49		594	
Freie Reserven	1 545		750	
Gewinnvortrag	324		161	
Jahresgewinn	410		413	
Total Eigenkapital	41 124	40,1	40 714	47,2
Bilanzsumme	102 590	100,0	86 293	100,0

ERFOLGSRECHNUNG 2005 VICTORIA-JUNGFRAU

(in CHF 1 000)

	2005	%	2004	%
Betriebsertrag				
Beherbergung	17 382	48,7	17 781	49,1
Restauration	13 023	36,5	13 525	37,3
Spa-Ertrag	3 221	9,0	3 016	8,3
Nebenbetriebe Hotel	2 058	5,8	1 909	5,3
Total Umsatz	35 684	100,0	36 231	100,0
Warenaufwand	-4 179	-11,7	-4 506	-12,4
Dienstleistungsaufwand	-518	-1,5	-417	-1,2
Bruttoerfolg I	30 987	86,8	31 308	86,4
Personalaufwand	-13 994	-39,2	-13 983	-38,6
Bruttoerfolg II	16 993	47,6	17 325	47,8
Übriger Betriebsaufwand	-6 971	-19,5	-6 642	-18,3
Betriebsergebnis I	10 022	28,1	10 683	29,5
Verwaltungsaufwand	-1 510	-4,2	-945	-2,6
Unterhalt und Ersatz	-2 437	-6,9	-2 756	-7,6
Liegenschaftsabgaben	-283	-0,8	-291	-0,8
Mieterlöse	931	2,6	917	2,5
EBITDA	6 723	18,8	7 608	21,0
Abschreibungen / Wertberichtigungen	-5 108	-14,3	-5 890	-16,3
EBIT	1 615	4,5	1 718	4,7
Finanzergebnis	-1 022	-2,9	-1 143	-3,1
Steuern	-180	-0,5	-134	-0,4
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-3	-0,0	-28	-0,1
Jahresgewinn	410	1,1	413	1,1
Cashflow	5 572	15,6	6 303	17,4

| 29

JAHRESBERICHT
ALLGEMEIN

JAHRESBERICHT
VICTORIA-JUNGFRAU

JAHRESBERICHT
PALACE LUZERN

JAHRESBERICHT
EDEN AU LAC

CORPORATE GOVERNANCE

FINANZBERICHT
VICTORIA-JUNGFRAU

FINANZBERICHT
KONZERN

SEGMENTSERGEBNISSE 2005

(in CHF 1 000)	Beherbergung		Restauration		SPA		Nebenbetriebe Hotel		Total		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Erlös	17 382	100,0	13 023	100,0	3 221	100,0	2 058	100,0	35 684	100,0	36 231	100,0
Warenkosten			-3 983	-30,6	-115	-3,6	-81	-3,9	-4 179	-11,7	-4 506	-12,4
Direkte Betriebskosten	-53	-0,3			-291	-9,0	-174	-8,5	-518	-1,5	-417	-1,2
Personalkosten	-3 996	-23,0	-6 256	-48,0	-2 156	-66,9	-150	-7,3	-12 558	-35,2	-12 602	-34,8
Betriebskosten	-1 658	-9,5	-1 266	-9,7	-446	-13,9	-88	-4,3	-3 458	-9,6	-3 208	-8,8
Bereichsergebnis	11 675	67,2	1 518	11,7	213	6,6	1 565	76,0	14 971	42,0	15 498	42,8
Vorjahr	12 415	69,8	1 467	10,8	163	5,4	1 453	76,1				
Administration												
Personalkosten									-851	-2,4	-771	-2,1
Betriebskosten									-431	-1,2	-277	-0,8
Marketing												
Personalkosten									-447	-1,3	-445	-1,2
Betriebskosten									-1 740	-4,9	-1 845	-5,1
Energie, Versicherungen, Kreditkarten-Kommissionen, Diverses												
Personalkosten									-138	-0,4	-165	-0,4
Betriebskosten									-371	-1,0	-350	-1,0
Energiekosten									-971	-2,7	-962	-2,7
Betriebsergebnis I									10 022	28,1	10 683	29,5

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2005

| 31

1. Es besteht eine Solidarbürgschaft für das Palace Hotel Luzern zu Gunsten der UBS AG von CHF 5,75 Mio. (Vorjahr CHF 0).
2. Insgesamt lasten auf den Grundstücken Schuldbriefe mit einer Gesamtpfandsumme von CHF 55,82 Mio. (Vorjahr CHF 55,82 Mio.). Der Buchwert der verpfändeten Grundstücke, Immobilien und Installationen beläuft sich auf CHF 55,988 Mio. (Vorjahr 60,008 Mio.). Zur Sicherstellung der Grundpfandschulden sind Schuldbriefe im Wert von CHF 53,0 Mio. nominal (Vorjahr CHF 48,0 Mio.) ausgegeben worden. Davon effektiv beansprucht sind Grundpfanddarlehen (Hypotheken) von CHF 48,4 Mio. (Vorjahr 38,5 Mio.) sowie Kontokorrent-Kredite (Banken) von CHF 0,616 Mio. (Vorjahr 0,026 Mio.). Die Aktien der AG Eden au Lac (1 000 Aktien à nom. CHF 500) sind zwecks Sicherstellung der Kaufpreisrestanz hinterlegt.
3. Es bestehen keine Leasingverpflichtungen.
4. Versicherungswerte und amtliche Werte der Sachanlagen gemäss unten stehender Tabelle.

BUCH- UND VERSICHERUNGSWERTE DER ANLAGEN

	(in CHF 1 000)	
	Versicherungswerte	Buchwerte
	31.12. 2005	31.12. 2005
Hotels und Nebengebäude	179 844	44 398
Baukonti (Bauzeitversicherung)	15 300	0
Maschinen, Mobilien, technische Einrichtungen	25 230	7 898
Total	220 374	52 296
Vorjahr	219 374	56 557

Amtlicher Wert der Grundstücke und Gebäude	Areal	(in CHF 1 000)	
		Amtlicher Wert 31.12. 2005	Buchwerte 31.12. 2005
Areal Victoria und Jungfrau mit Parkanlage	350,72 Aren	65 097	668
Vorjahr		65 213	668
Areal Schweizerhof	96,46 Aren	1 618	3 676
Vorjahr		1 693	3 676
Anteil Höhematte (158/300 von 1414,84 Aren)	745,16 Aren	150	
Vorjahr		150	

5. Handel mit eigenen Aktien:

	Anzahl	Kurs	Betrag
Bestand 1.1. 2004	771	250	192 750
Zukäufe	1 626	269	437 504
Verkäufe und Abgabe an Mitarbeiter/Dritte	-314	268	-84 291
Wertberichtigung			16 447
Bestand 31.12. 2004	2 083	270	562 410
Zukäufe	242	259	62 605
Verkäufe und Abgabe an Mitarbeiter/Dritte	-2 135	261	-558 115
Wertberichtigung			-17 747
Bestand 31.12. 2005	190	259	49 153

6. Die unter Finanzanlagen aufgeführten Beteiligungen und Darlehen enthalten die nachfolgenden bilanzpflichtigen Mehrheitsbeteiligungen:

BETEILIGUNGEN

(in CHF 1 000)

Name	Zweck	Aktienkapital	Beteiligungsquote	Buchwert per 31.12. 2005
Palace Hotel	Hotel Palace	CHF 13,0 Millionen	100%	20 350
Luzern	Luzern	(13 000 Namenaktien à CHF 1 000)		
AG Hotel Eden au Lac	Hotel Eden au Lac	CHF 0,5 Millionen	100%	10 390
Zürich		(1 000 Namenaktien à CHF 500)		
Park Résidence AG	Personalhaus	CHF 0,2 Millionen	100%	200
Interlaken		(200 Namenaktien à CHF 1 000)		
				30 940
				Vorjahr 16 050

Darlehen (in CHF 1 000)

Park Résidence AG, Interlaken	900
Palace Hotel, Luzern	7 600
	8 500
	Vorjahr 3 300

7. Das Finanzergebnis setzt sich aus einem Finanzaufwand von CHF 1,413 Mio. (Vorjahr CHF 1,355 Mio.) und einem Finanzertrag von CHF 0,391 Mio. (Vorjahr CHF 0,212 Mio.) zusammen. Als ausserordentlicher Ertrag konnten verfallene Dividendencoupons von TCHF 4 (Vorjahr TCHF 4) sowie nicht mehr benötigte Rückstellungen/Abgrenzungen von TCHF 27 ausgebucht werden. Als ausserordentlicher Aufwand ist ein Beitrag an die Kongresssaalerweiterung der Casino-Kursaal Interlaken AG von TCHF 34 (Vorjahr TCHF 32) verbucht.

8. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen belaufen sich auf TCHF 52 (Vorjahr TCHF 52).

9. Bedeutende Aktionäre:

Per Ende Jahr sind uns folgende Aktionäre mit einem Anteil von über 5% bekannt.

- UBS AG, Zürich 15,1% (Vorjahr 15,1%)
- KIO, London 23,8% (Vorjahr 23,8%)
- Schweizer Rück, Zürich 9,8% (Vorjahr 9,8%)

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG IN INTERLAKEN

| 33

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Grand Hotel VICTORIA-JUNGFRAU AG, Interlaken für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 24. Januar 2006

BDO Visura

Christian Waser
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Hafner
Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2005

	Anmerkungen	2005	%	2004	%
Aktiven (in CHF 1 000)					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	1 116		1 141	
Wertschriften	2	700		650	
Forderungen	3	3 840		2 828	
Betriebsvorräte	4	1 234		1 156	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	1 204		657	
Total Umlaufvermögen		8 094	5,0	6 432	4,6
Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	6	500		500	
Organisationskosten					
Organisationskosten	7	458		196	
Sachanlagen					
Grundstücke	7	26 135		21 835	
Immobilien	7	101 861		92 207	
Installationen	7	15 392		11 588	
Baukonti	7	699		1 819	
Sonstige Sachanlagen	7	8 327		4 745	
Total Anlagevermögen		153 372	95,0	132 890	95,4
Bilanzsumme		161 466	100,0	139 322	100,0
Passiven (in CHF 1 000)					
Fremdkapital					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Finanzverbindlichkeiten		1 528		162	
Sonstige Verbindlichkeiten	8	12 768		7 051	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	2 526		2 039	
Langfristiges Fremdkapital					
Hypotheken	8	78 950		62 700	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	8	942		241	
Rückstellungen	9	5 526		5 500	
Total Fremdkapital		102 240	63,3	77 693	55,8
Eigenkapital					
Aktienkapital		28 000		28 000	
Kapitalreserven		10 095		10 103	
Eigene Aktien		-49		-552	
Neubewertungsreserven		6 921		6 921	
Gewinnreserven		17 157		16 536	
Jahresergebnis		-2 898		621	
Total Eigenkapital		59 226	36,7	61 629	44,2
Bilanzsumme		161 466	100,0	139 322	100,0

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 2005

(in CHF 1 000)

	Anmerkungen	2005*	%	2004	%
Betriebsertrag					
Beherbergung	10	24 767	49,8	26 974	50,6
Restauration	10	18 706	37,6	20 905	39,2
Spa-Ertrag	10	3 510	7,1	3 016	5,7
Nebenbetriebe Hotel	10	2 712	5,5	2 376	4,5
Total Umsatz		49 695	100,0	53 271	100,0
Warenaufwand		-5 982	-12,0	-6 975	-13,1
Dienstleistungsaufwand		-684	-1,4	-491	-0,9
Bruttoerfolg I		43 029	86,6	45 805	86,0
Personalaufwand	11	-21 426	-43,1	-22 064	-41,4
Bruttoerfolg II		21 603	43,5	23 741	44,6
Übriger Betriebsaufwand		-10 044	-20,2	-9 691	-18,2
Betriebsergebnis I		11 559	23,3	14 050	26,4
Verwaltungsaufwand		-2 248	-4,6	-1 821	-3,4
Unterhalt und Ersatz		-3 434	-6,9	-3 740	-7,0
Liegenschaftsabgaben		-485	-1,0	-454	-0,8
Mieterlöse		1 629	3,3	1 773	3,3
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	12	-3	-0,0	-28	-0,1
EBITDA		7 018	14,1	9 780	18,4
Abschreibungen	7	-7 421	-14,9	-6 950	-13,1
EBIT		-403	-0,8	2 830	5,3
Finanzergebnis	13	-2 279	-4,6	-1 992	-3,7
Steuern	14	-230	-0,4	-163	-0,3
Latente Ertragssteuern	14	14	0,0	-54	-0,1
Jahresergebnis		-2 898	-5,8	621	1,2
Ergebnis pro Aktie		-10.35		2.22	
Cashflow		4 521	9,1	7 480	14,0

* ab 21.11. 2005 inklusive AG Hotel Eden au Lac in Zürich

SEGMENTSERGEBNISSE 2005

(in CHF 1 000)	Beherbergung		Restauration		SPA		Nebenbetriebe Hotel		Total		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Erlös	24 767	100,0	18 706	100,0	3 510	100,0	2 712	100,0	49 695	100,0	53 271	100,0
Warenkosten			-5 786	-30,9	-115	-3,3	-81	-3,0	-5 982	-12,0	-6 975	-13,1
Direkte Betriebskosten	-85	-0,3			-395	-11,3	-204	-7,5	-684	-1,4	-491	-0,9
Personalkosten	-6 485	-26,2	-9 871	-52,8	-2 518	-71,7	-350	-12,9	-19 224	-38,7	-19 896	-37,4
Betriebskosten	-2 307	-9,3	-1 611	-8,6	-499	-14,2	-142	-5,2	-4 559	-9,2	-4 375	-8,2
Bereichsergebnis	15 890	64,2	1 438	7,7	-17	-0,5	1 935	71,3	19 246	38,7	21 534	40,4
Vorjahr	18 213	67,5	1 510	7,2	163	5,4	1 648	69,4				
Administration												
Personalkosten									-1 314	-2,6	-1 293	-2,4
Betriebskosten									-587	-1,2	-437	-0,8
Marketing												
Personalkosten									-725	-1,5	-677	-1,3
Betriebskosten									-2 963	-6,0	-2 943	-5,5
Energie, Versicherungen, Kreditkarten-Kommissionen, Diverses												
Personalkosten									-163	-0,3	-198	-0,3
Betriebskosten									-530	-1,1	-516	-1,0
Energiekosten									-1 405	-2,8	-1 420	-2,7
Betriebsergebnis I									11 559	23,3	14 050	26,4

KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG 2005 (Fonds Flüssige Mittel)

(in CHF 1 000)

	2005	2004
Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	-2 898	621
Abschreibungen Sachanlagen	7 331	6 879
Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	90	71
Wertberichtigungen	-28	-145
Veränderung Steuerrückstellungen	26	54
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	4 521	7 480
Veränderungen des übrigen Umlaufvermögens		
Veränderung Betriebsvorräte	80	16
Veränderung der Forderungen und Abgrenzungen aktiv	-1 018	1 011
Veränderung der Schulden und Abgrenzungen passiv	-987	-1 784
	-1 925	-757
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2 596	6 723
Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	-11 795	-1 308
Investitionen immaterielle Anlagen	-354	
Nettogeldfluss Akquisition	-4 529	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-16 678	-1 308
Finanzierungstätigkeit		
Kauf/Verkauf eigene Aktien	106	-353
Veränderung Hypotheken	13 250	-4 500
Veränderung übriges langfristiges Fremdkapital	701	-14
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	14 057	-4 867
Saldo Veränderung Flüssige Mittel	-25	548
Nachweis Fondsveränderung		
Flüssige Mittel 1. Januar	1 141	593
Flüssige Mittel 31. Dezember	1 116	1 141
Veränderung Flüssige Mittel	-25	548

Der Einfluss des Fremdwährungseffektes auf die Veränderung der Flüssigen Mittel war unwesentlich.

EIGENKAPITALNACHWEIS

(in CHF 1 000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Neube- wertungs- reserven	Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigen- kapital
Stand 1.1. 2004	28 000	10 097	-193	6 921	15 424	1 112	61 361
Verwendung Gewinn 2003					1 112	-1 112	0
Erwerb eigene Aktien			-437				-437
Veräusserung eigene Aktien		6	78				84
Jahresergebnis						621	621
Stand 31.12. 2004	28 000	10 103	-552	6 921	16 536	621	61 629
Verwendung Gewinn 2004					621	-621	0
Erwerb eigene Aktien			-63				-63
Veräusserung eigene Aktien		-8	566				558
Jahresergebnis						-2 898	-2 898
Stand 31.12. 2005	28 000	10 095	-49	6 921	17 157	-2 898	59 226

Das Aktienkapital der Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG in Interlaken besteht aus 280 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100.–.

Statutarische Reserven per 31.12.2005 CHF 10,796 Mio. (Vorjahr CHF 10,796 Mio.).

Bedeutende Aktionäre: Wir verweisen auf unsere Angaben auf Seite 26 des Geschäftsberichtes.

Neubewertungsreserven

Die Neubewertungsreserven entsprechen dem Nettoeffekt aus der Neubewertung von Anlagevermögen. Die Bewertungsanpassungen werden erfolgsneutral direkt dem Eigenkapital zugerechnet und beeinflussen das Konzernergebnis nicht.

Anpassung Änderung Vorjahresangaben: Die Offenlegung der Neubewertungsreserven wurde in der vorliegenden Jahresrechnung verfeinert. Zwecks besserer Vergleichbarkeit sind die Vorjahresangaben angepasst worden. Bei den Anpassungen handelt es sich um Umgliederungen. Eigenkapital und Gewinn vom Vorjahr sind unverändert.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 31.12.2005 über 190 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100 (Vorjahr: 2 083 Namenaktien). Sämtliche eigene Aktien werden direkt gehalten. Es besteht kein Beteiligungsplan für das obere Kader. Die gesamten Anschaffungskosten belaufen sich auf CHF 49 154. Während dem Berichtsjahr wurden 2 135 eigene Namenaktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis (Verkehrswert) von CHF 261 pro Aktie veräussert und 242 eigene Namenaktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis (Verkehrswert) von CHF 259 pro Aktie erworben (Vorjahr: Veräusserung von 314 eigenen Aktien zu durchschnittlich CHF 268 pro Aktie und Erwerb von 1 629 eigenen Aktien zu durchschnittlich CHF 269 pro Aktie). Es bestehen keinerlei Rückkaufs- oder andere Eventualverpflichtungen und weder im Berichts- noch im Vorjahr wurden eigene Aktien im Zusammenhang mit aktienbezogenen Vergütungen ausgegeben.

Die Zukäufe von eigenen Aktien dienen in erster Linie zur Abgabe an Mitarbeiter im Zusammenhang mit Dienstjubiläen und nur in sehr beschränktem Umfang für Dritte.

Grundsätze zur Konzernrechnungslegung

Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER

Die konsolidierte Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den gemäss konzerneinheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen des Konsolidierungskreises. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung übernommen, wobei konzerninterne Bestände und Transaktionen eliminiert werden. Minderheitsanteile sind keine zu berücksichtigen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode: Die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft werden gegen das nach konzerneinheitlichen Grundsätzen ermittelte Eigenkapital im Zeitpunkt des Erwerbs aufgerechnet. Ein dabei verbleibender Goodwill wird aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die konsolidierte Mittelflussrechnung wird auf der Basis der konsolidierten Bilanz- und Erfolgsposten erstellt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG in Interlaken, (Muttergesellschaft) und alle Gesellschaften, bei welchen diese direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält.

Der Konsolidierungskreis umfasst die Gesellschaften:

Gesellschaft	Zweck	Gesellschaftskapital	Beteiligungsquote
Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG	Hotel	CHF 28,0 Millionen	Muttergesellschaft
Park Résidence AG	Personalhäuser	CHF 0,2 Millionen	100%
Palace Hotel Luzern	Hotel Palace Luzern	CHF 13,0 Millionen	100%
AG Hotel Eden au Lac	Hotel Eden au Lac	CHF 0,5 Millionen	100%

(ab 21. November 2005)

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen. Aufwands- und Ertragsposten werden periodengerecht abgegrenzt.

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten die Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die US\$-Bankguthaben wurden zum Tageskurs von CHF 1.317, die €-Bankguthaben zu CHF 1.555 umgerechnet.

2 Wertschriften

Die Wertschriften bestehen aus Aktien und Anteilen an Tourismusgesellschaften oder dem Tourismus nahe stehenden Organisationen und betragen jeweils unter 5 Prozent des Aktienkapitals. Die Bewertung der Wertschriften erfolgte zum aktuellen Kurswert unter Berücksichtigung eines angemessenen Risikoabzuges.

3 Forderungen

Guthaben aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Für gefährdete Forderungen bestehen Einzelwertberichtigungen. Die für

die Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos auf den Kundenguthaben bestehende Wertberichtigung wurde mit 5 Prozent berücksichtigt.

(in CHF 1 000)	2005	2004
Forderungen aus Leistungen	3 359	2 548
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	235	136
Akontozahlungen Erfolgsbeteiligungen	106	100
Vorauszahlungen	0	35
Übrige kurzfristige Forderungen	393	138
Delkreder	-253	-129
Total	3 840	2 828

4 Betriebsvorräte

Die Betriebsvorräte werden zum Anschaffungswert oder aber zum niedrigeren Marktwert am Bilanzstichtag bewertet.

5 Aktive bzw. Passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert eingesetzt. In den aktiven Rechnungsabgrenzungen ist ein latentes Steuerguthaben von unverändert CHF 0,418 Mio., auf steuerlichen Verlustvorträgen des Palace Hotel Luzern aktiviert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine zusätzlichen Steuerguthaben aktiviert.

6 FINANZANLAGEN

	2005	2004
Beteiligung Parkhaus Casino-Palace AG (Betrieb eines Parkhauses)	500 000 (Nominalwert)	500 000 (Nominalwert)
500 Aktien à nom. CHF 1 000.– Quote: 8,33 %		
Total	500 000	500 000

7 Sachanlagen und Organisationskosten

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte.

Die Nutzungsdauer beträgt:

Gebäude	25 bis 50 Jahre
Installationen	15 Jahre
Möblien/Einrichtungen	10 Jahre
Maschinen	7 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre

Die EDV-Hard- und -Software sowie das Kleininventar werden sofort abgeschrieben.

ANLAGESPIEGEL 2005

(in CHF 1 000)	Grundstücke	Gebäude	Baukonti	Installationen	Mobiliar	Maschinen	Fahrzeuge	Organisationskosten	Total
Anschaffungswerte									
Stand per 31.12. 2004	21 835	144 553	2 038	18 494	7 388	1 631	41	355	196 335
Veränderung Konsolidierungskreis	4 300	7 180		2 133	1 415				15 028
Zugänge		1	12 399		131	344			12 875
Umgliederungen		7 121	-13 387	2 910	2 858	145		353	0
Abgänge			-1						-1
Stand per 31.12. 2005	26 135	158 855	1 049	23 537	11 792	2 120	41	708	224 237
Kumulierte Abschreibungen									
Stand per 31.12. 2004		-52 346	-219	-6 906	-3 463	-819	-33	-159	-63 945
Abgänge			1						1
Abschreibungen Berichtsjahr		-4 648	-132	-1 239	-1 007	-301	-3	-91	-7 421
Stand per 31.12. 2005		-56 994	-350	-8 145	-4 470	-1 120	-36	-250	-71 365
Nettobuchwert per 31.12. 2004	21 835	92 207	1 819	11 588	3 925	812	8	196	132 390
Nettobuchwert per 31.12. 2005	26 135	101 861	699	15 392	7 322	1 000	5	458	152 872

Versicherungswert der Sachanlagen

CHF 357 Mio.
Vorjahr CHF 320 Mio.

8 Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und allfällige Fremdwährungen sind zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Für die Hypotheken sind Schuldbriefe auf Liegenschaften der Gruppe in der Höhe von insgesamt CHF 93,5 Mio. (Vorjahr CHF 86,8 Mio.) hinterlegt,

wovon CHF 78,95 Mio. (Vorjahr 62,7 Mio.) beansprucht sind. Die für die Hypotheken nicht benötigten Schuldbriefe dienen ebenfalls zur Absicherung der Bankkontokorrent-Limiten von CHF 7,3 Mio. (Vorjahr 6,95 Mio.), welche per 31.12.2005 mit CHF 1,528 Mio. (Vorjahr CHF 0,162 Mio.) beansprucht sind.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (KURZFRISTIG)

(in CHF 1 000)	2005	2004
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 109	3 657
Kundenvorauszahlungen	2 718	2 552
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	68	153
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	342	220
Quellensteuern	121	90
Mehrwertsteuer	362	336
Kaufpreisrestanz AG Hotel Eden au Lac	5 000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	48	43
Total	12 768	7 051

HYPOTHEKEN (FÄLLIGKEITEN)

(in CHF 1 000)	%	2006	2007	2008	2009	über 2009	Total
Variable/Portfolio-Hypotheken	2,12–2,38	3 500					3 500
Festhypotheken	1–2						0
Festhypotheken	2–3	5 500	6 850	14 500		12 250	39 100
Festhypotheken	3–4			1 900	12 350	11 000	25 250
Festhypotheken	4–5	5 000	2 200	1 650	2 250		11 100
Total		14 000	9 050	18 050	14 600	23 250	78 950
Ø Zinssatz		3,15 (Vorjahr 3,25)					

Sonstige Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten (langfristig) handelt es sich um Bargarantierückbehalte von Bauhandwerkern, welche erst nach Ablauf der Garantiefrist ausbezahlt werden.

9 Steuerrückstellungen (latente Steuern)

(in CHF 1 000)	2005	2004
Stand 1.1.	5 500	5 284
Bildung von Rückstellungen	26	216
Stand 31.12.	5 526	5 500

Die Berechnung der latenten Steuern ist unter Anmerkungen Punkt 14 enthalten. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind effektiv geschuldete Steuern auf dem laufenden Ergebnis von TCHF 51 zurückgestellt (Vorjahr TCHF 44).

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverpflichtungen, Bürgschaften oder Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter bestehen keine.

10 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag ist nach Profit-Centers aufgliedert. Die Zusammensetzung der Gästestruktur ist aus unseren Textteilen der einzelnen Gesellschaften ersichtlich.

11 PERSONALAUFWAND

(in CHF 1 000)	2005	2004
Löhne und Gehälter	20 567	21 243
Sozialleistungen	1 760	1 839
Personalvorsorgeaufwand	860	751
Übriger Personalaufwand	726	641
Total Personalaufwand	23 913	24 528
Personalaufwand Techn. Dienst/Direktion	-2 487	-2 464
Total Personalaufwand Betrieb	21 426	22 064

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber dem Wohlfahrtsfonds Palace Hotel Luzern und der Wohlfahrtsstiftung der AG Hotel Eden au Lac bestehen keine Verpflichtungen (Vorjahr ebenfalls CHF 0). Die per Ende Jahr ausstehenden Schlussabrechnungen der unabhängigen Vorsorgeeinrichtungen betragen TCHF 140 (Vorjahr TCHF 185). Das freie Stiftungsvermögen des Wohlfahrtsfonds Palace Hotel Luzern beträgt per 31.12. 2005 TCHF 886 (Vorjahr TCHF 839), dasjenige der Wohlfahrtsstiftung AG Hotel Eden au Lac TCHF 21 (Vorjahr TCHF 13) und die Arbeitgeberbeitragsreserve TCHF 104 (Vorjahr TCHF 185).

Vorsorgeverpflichtungen

Die Vorsorgepläne der Gruppengesellschaften sind nach dem Beitragsprimat ausgestattet und befinden sich unter der Trägerschaft und Rückdeckung einer unabhängigen Personalvorsorgeeinrichtung. Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung beträgt, gemäss Schreiben

der Vorsorgeeinrichtung vom 16. Januar 2006, rund 94%. Darin wird zudem bestätigt, dass der Stiftungsrat keine Sanierungsbeiträge der angeschlossenen Firmen vorsieht, um den vollständigen Deckungsgrad wieder herzustellen. Da es sich um eine Gemeinschaftsstiftung handelt, kann zudem der Betrag der allfälligen anteiligen Unterdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Aus den vorerwähnten Gründen hat der Verwaltungsrat darauf verzichtet, in der vorliegenden Jahresrechnung eine Rückstellung zu bilden.

Der Aufwand für Personalvorsorge entspricht den periodengerecht abgegrenzten Arbeitgeberbeiträgen. Andere planmässige Leistungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es nicht.

Der Arbeitgeberbeitrag für die Personalvorsorge wurde zu Lasten der Erfolgsrechnung verbucht.

12 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

(in CHF 1 000)	2005	2004
Ausserordentlicher Aufwand	-34	-32
Ausserordentlicher Ertrag	31	4
Total	-3	-28

Als ausserordentlicher Ertrag konnten verfallene Dividendencoupons von TCHF 4 (Vorjahr TCHF 4) sowie nicht mehr benötigte Rückstellungen/Abgrenzungen von TCHF 27 ausgebucht werden. Als ausserordentlicher Aufwand ist ein Beitrag an die Kongresssaal-erweiterung der Casino-Kursaal Interlaken AG von TCHF 34 (Vorjahr TCHF 32) verbucht.

13 FINANZERGEBNIS

(in CHF 1 000)	2005	2004
Zinsen	4	13
Dividenden	7	5
Kursgewinn auf Wertschriften		140
Fremdwährungseffekt	112	50
Total Finanzertrag	123	208

Zinsen	-2 377	-2 200
Wertberichtigung Wertschriften	-25	
Total Finanzaufwand	-2 402	-2 200

Finanzertrag	123	208
Finanzaufwand	-2 402	-2 200
Finanzergebnis	-2 279	-1 992

14 Steuern

Gewinnsteuern werden unabhängig von ihrer Fälligkeit periodengerecht erfasst.

Die latenten Ertragssteuern werden pauschal zum durchschnittlichen massgebenden Steuersatz in der Höhe von 20 Prozent berücksichtigt.

STEUERAUFWAND

(in CHF 1 000)	2005	2004
Latenter Ertragssteueraufwand		-216
Latentes Steuerguthaben auf Verlustvortrag	14	162
Bezahlte und geschuldete Ertrags- und Kapitalsteuern	-230	-163
Total	-216	-217

Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Weder mit Aktionären noch mit anderen nahestehenden Personen haben wesentliche Transaktionen stattgefunden. Siehe auch Seite 23.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine nennenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die zu einer Anpassung der ausgewiesenen Bilanzwerte führten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

BERICHT DES KONZERNPRÜFERS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG IN INTERLAKEN

I 45

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Grand Hotel VICTORIA-JUNGFRAU AG in Interlaken für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 1. Februar 2006

BDO Visura

Christian Waser
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Hafner
Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in der vorliegenden Form durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Auszeichnungen VICTORIA-JUNGFRAU 2005

- Senses Wellness Award 2005/Deutschland: Sieger in der Kategorie «Best City & Country Resort»
- Condé Nast Traveller, Reader's Spa Awards: 6. Platz Europa mit 93.17 Punkten
- Condé Nast Traveller, Gold List 2005
- SonntagsZeitung/Schweiz: Bestes Wellnesshotel der Schweiz
- BILANZ/Schweiz: Bestes Stadt- und Bussinesshotel Schweiz
- BILANZ/Schweiz: Corinne Sutter, beste Guest Relations Managerin
- Condé Nast Traveler Magazine: VICTORIA-JUNGFRAU einziges CH-Hotel im Ranking der TOP 100 of the World auf Platz 76
- Condé Nast Traveler Magazine: VICTORIA-JUNGFRAU auf Platz 17 der besten 75 Hotels in Europa, als erstes CH-Hotel aufgeführt
- Wellness-Aphrodite in der Kategorie Spa, verliehen vom Magazin Top Hotel und dem Deutschen Wellnessverband
- Bucherer Trophy 2005 – Bester Nachwuchsreceptionist der Schweiz ist ein Mitarbeiter des VICTORIA-JUNGFRAU
- Ein Mitarbeiter der Bars VICTORIA-JUNGFRAU gewinnt den 1. Platz beim Grand Prix Havanna Club 2005 in der Kategorie Klassisch

Auszeichnungen VICTORIA-JUNGFRAU 2006

- Condé Nast Traveler Magazine: VICTORIA-JUNGFRAU auf Platz 11 der besten Spa's weltweit aufgeführt
- Travel + Leisure/USA: Unter den besten 500 Hotels weltweit gelistet, auf Platz 23 in Europa (1. Platz in der Schweiz)
- David Campbell Trophy: 2. Platz beim internationalen Wettbewerb zum besten Nachwuchsreceptionisten; der Gewinner ist ein Mitarbeiter aus dem VICTORIA-JUNGFRAU
- Nominiert für den European Spa Award in der Kategorie Bestes Spa Hotel, der von Cosmoprof in Verbindung mit dem Staat Monte Carlo verliehen wird
- European Hotel Management Association: Emanuel Berger erhält den Award als Hotelier of the year 2005

VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION



Höheweg 41
CH-3800 Interlaken
Tel +41 (0)33 828 28 28
interlaken@victoria-jungfrau.ch



Haldenstrasse 10
CH-6002 Luzern
Tel +41 (0)41 416 16 16
info@palace-luzern.ch



Utoquai 45
CH-8008 Zürich
Tel +41 (0)44 266 25 25
info@edenaulac.ch